



Referenz: ESBK-D-AB893401/52/

Gesuch für eine Erweiterung der Spielbanken- konzession



1. Antrag für eine Erweiterung der Spielbankenkonzession gemäss Art. 9 des Geldspielgesetzes (BGS, SR 935.51)

Die Gesuchstellerin stellt Antrag um Erweiterung ihrer Konzession zum Betrieb von Online-Spielen.

Angaben zur Gesuchstellerin	
Name	
Domain-Name Online-Casino	
Postadresse	
Geschäftsadresse	
Telefonnummer	
Allgemeine E-Mail-Adresse	
Name der Kontaktperson der Gesuchstellerin für Rückfragen der ESBK	
Telefonnummer dieser Kontaktperson	
E-Mail-Adresse dieser Kontaktperson	

2. Unternehmensangaben zum Online-Spielbetrieb

Titel der Beilage	Bezeichnung der Beilage
Ausgefülltes Formular 2-1 «Unternehmensangaben zum Online-Spielbetrieb» samt Beilagen	Beilage OL2-1
Ausgefülltes Formular 2-2 «Anforderungen an den Online-Spielbetrieb im Allgemeinen»	Beilage OL2-2

3. Betriebsangaben zum Online-Spielbetrieb

Titel der Beilage	Bezeichnung der Beilage
<i>Der Businessplan ist von der Gesuchstellerin als Beilage 3-1 des Konzessionsgesuchs einzureichen.</i>	
<i>Das ausgefüllte Formular 3 «Minimalangaben zum Businessplan» ist von der Gesuchstellerin als Beilage 3-2 des Konzessionsgesuchs einzureichen.</i>	
Allgemeine Bedingungen für die Teilnahme an Online-Spielen	Beilage OL3

4. Angaben zur Aufbau- und Ablauforganisation der Gesuchstellerin im Online-Spielbetrieb

Titel der Beilage	Bezeichnung der Beilage
Sämtliche Prozesse und Dokumente aus dem Qualitätsmanagementsystem in Bezug auf den Online-Spielbetrieb	Beilage OL4-1
Sämtliche Prozesse und Dokumente aus dem internen Kontrollsystem in Bezug auf den Online-Spielbetrieb	Beilage OL4-2

5. Angaben zum Sicherheitskonzept im Online-Spielbetrieb

Titel der Beilage	Bezeichnung der Beilage
Ausgefülltes Formular 5 «Anforderungen an das Sicherheitskonzept im Online-Spielbetrieb»	Beilage OL5

6. Angaben zum Sozialkonzept im Online-Spielbetrieb

Titel der Beilage	Bezeichnung der Beilage
Ausgefülltes Formular 6-1 «Anforderungen an das Sozialkonzept im Online-Spielbetrieb»	Beilage OL6-1
Ausgefülltes Formular 6-2 «Angaben zum Sozialkonzept im Online-Spielbetrieb» samt Beilagen	Beilage OL6-2

7. Angaben zur ordnungsgemässen Veranlagungen der Spielbankenabgabe im Online-Spielbetrieb

Titel der Beilage	Bezeichnung der Beilage
<i>Das ausgefüllte Formular «Anforderungen an die ordnungsgemässe Veranlagung der Spielbankenabgabe» ist von der Gesuchstellerin als Beilage 9-1 des Konzessionsgesuchs einzureichen.</i>	

8. Erklärung und Unterschrift

Die unterzeichnende Person erklärt, dass:

- sie für die Gesuchstellerin rechtsverbindlich zeichnungsberechtigt ist;
- sie zur Kenntnis genommen hat, dass das Gesuchsformular und die einzureichenden Beilagen unverzichtbare Bestandteile des Konzessionserweiterungsgesuchs darstellen;
- sie bestätigt, dass sie ein vollständiges Gesuch einreicht, es also alle erforderlichen Angaben und Beilagen umfasst;
- sie bestätigt, im Gesuch und den Beilagen wahrheitsgemässe Angaben gemacht zu haben und Informationen weder verheimlicht, verschleiert, noch weggelassen zu haben;
- sie bestätigt, die mit der Gesuchstellerin in Verbindung stehenden natürlichen und juristischen Personen auf ihre gesetzlichen Mitwirkungspflichten hingewiesen, diese zu wahrheitsgemässen Angaben angehalten und deren Angaben selbst auf Plausibilität hin überprüft zu haben;
- sie sämtliche Änderungen der tatsächlichen oder rechtlichen Verhältnisse unverzüglich der ESBK meldet;
- sie zur Kenntnis genommen hat, dass mit Geldstrafe bis zu 180 Tagessätzen bestraft werden kann, wer vorsätzlich durch unwahre Angaben oder auf andere Weise die Erteilung einer Konzession bzw. Konzessionserweiterung erschleicht (Art. 130 Abs. 3 BGS) und die erteilte Konzessionserweiterung entzogen werden kann, wenn sie durch unvollständige oder unrichtige Angaben erwirkt wurde (Art. 15 Abs. 1 Bst. b Ziff. 1 BGS);
- sie zur Kenntnis genommen hat, dass die ESBK nur vollständige Gesuche prüft und die ESBK im Falle eines unvollständigen Gesuchs eine Frist für die Vervollständigung anordnet. Falls das Gesuch nicht innert Frist vervollständigt wird, so beantragt die ESBK dem Bundesrat, auf das Gesuch nicht einzutreten (Art. 14 Abs. 2 VGS);
- sie zur Kenntnis genommen hat, dass die ESBK bei Bedarf von der Gesuchstellerin zusätzliche Angaben und Unterlagen einfordern kann;
- sie zur Kenntnis genommen hat, dass die ESBK von den Verwaltungsbehörden des Bundes, der Kantone und der Gemeinden alle Informationen, einschliesslich besonders schützenswerter Daten, einholen kann, die sie zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgabe benötigt (Art. 102 BGS);
- sie zur Kenntnis genommen hat, dass die ESBK ausländische Behörden um Informationen, einschliesslich besonders schützenswerter Daten, ersuchen kann (Art. 103 BGS);
- sie sich verpflichtet, die von der ESBK zur Auskunftserteilung aufgeforderten Personen oder Amtsstellen vom Berufsgeheimnis zu entbinden, soweit dies gesetzlich zulässig ist;
- sie sich verpflichtet, die massgebenden gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten, namentlich diejenigen des Bundesgesetzes über Geldspiele vom 29. September 2017 (Geldspielgesetz, BGS), der Verordnung über Geldspiele vom 7. November 2018 (Geldspielverordnung, VGS), der Verordnung des EJPD über Spielbanken vom 7. November 2018 (Spielbankenverordnung, SPBV-EJPD) und der Verordnung der Eidgenössischen Spielbankenkommission vom 12. November 2018 über die Sorgfaltspflichten der Spielbanken zur Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung (Geldwäschereiverordnung ESBK, GwV-ESBK), auf deren Basis das vorliegende Dokument erstellt worden ist;

- sie zur Kenntnis genommen hat, dass die Aufnahme des Online-Spielbetriebs erst erfolgen kann, wenn der Bundesrat die Konzessionserweiterung erteilt hat, die ESBK festgestellt hat, dass die gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden und die gemachten Angaben korrekt sind, und die Gesuchstellerin für jedes der Online-Spiele, das sie anbieten will, die Spielbewilligung der ESBK erhalten hat (Art. 15 VGB i.V.m. Art. 16 Abs. 1 BGS).

Angaben und Unterschrift der für die Gesuchstellerin zeichnenden Person
Name/n des/der Unterzeichnenden:
Funktion des/der Unterzeichnenden:
Ort, Datum, Unterschrift:

Referenz: ESBK-D-A8893401/179

Unternehmensangaben zum Online-Spielbetrieb

1. Interne Organisation des Online-Spielbetriebs

1.1 Angaben zu der/dem Gesamtverantwortlichen für den Online-Spielbetrieb und zu den Personen mit Bereichsverantwortung im Online-Spielbetrieb

Angaben zu den verantwortlichen Personen			
<i>Funktion / Bereich</i>	<i>Name</i>	<i>Mitglied der Geschäftsleitung?</i>	<i>Unterschriftsberechtigung?</i>
Gesamtverantwortliche/r für den Online-Spielbetrieb		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Finanzen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Datenaufzeichnungssystem		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Onlinespiele		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kundendienst		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Informatiksicherheit		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sozialschutz		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geldwäschereibekämpfung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Legen Sie für den / die Gesamtverantwortliche/n Online-Spielbetrieb das ausgefüllte Formular 2-3 «Bestätigung der Gesuchstellerin des guten Rufs und der einwandfreien Geschäftstätigkeit einer natürlichen oder juristischen Person (Gesuchstellerin und wirtschaftlich Berechtigte) » samt Beilagen bei.

Beilage OL2-1-1

Legen Sie für jede/n Mitarbeitende/n mit Bereichsverantwortung das ausgefüllte Formular 2-3 «Bestätigung der Gesuchstellerin des guten Rufs und der einwandfreien Geschäftstätigkeit einer natürlichen oder juristischen Person (Gesuchstellerin und wirtschaftlich Berechtigte) » samt Beilagen bei.

Beilage OL2-1-2-X

Legen Sie ein Organigramm der Gesuchstellerin für den Online-Spielbetrieb bei (*die obgenannten Bereiche und die Anzahl der FTE pro Bereich sind darin ersichtlich auszuweisen*).

Beilage OL2-1-3

1.2 Angaben zum Standort der Büroräumlichkeiten für den Online-Spielbetrieb

Angaben zum Standort der Büroräumlichkeiten für den Online-Spielbetrieb	
Die Büroräumlichkeiten werden sein:	
<input type="checkbox"/> im Gebäude, in dem sich die Spielbank befinden wird.	
<input type="checkbox"/> nicht im Gebäude, in dem sich die Spielbank befinden wird, sondern an folgender Adresse:	
Die Gesuchstellerin ist in Bezug auf die Büroräumlichkeiten:	<input type="checkbox"/> Eigentümerin <input type="checkbox"/> Mieterin / Pächterin <input type="checkbox"/> sonstige Berechtigte (präzisieren:)

1.3 Angaben zu dem bzw. den registrierten Domain-Name(n) und Marken

Angaben zu dem / den registrierten Domain-Name/n der Internetseite der Gesuchstellerin, über welche die Spielerinnen und Spieler Zugriff auf die online durchgeführten Spielbankenspiele haben werden

Angaben zu den durch die Gesuchstellerin bezüglich der online durchgeführten Spielbankenspiele bei Swissreg registrierten Marken

1.4 Angaben zur Aufbewahrung der Kundenguthaben

Angaben zu dem durch die Gesuchstellerin eröffneten Bankkonto, welches zur Aufbewahrung der Kundenguthaben der Spielerkonti dient	
Bank	
Niederlassung	
Kontonummer	

Legen Sie die Bestätigung der Kontoeröffnung für die Aufbewahrung der Kundenguthaben bei.

Beilage OL2-1-4

2. Angaben zur Spielplattform

Kurzbeschreibung der technischen Merkmale des Produkts (Spielplattform)

--

Angabe zur Lieferantin der Spielplattform

Name und Sitz der Lieferantin	
Titel / Bezeichnung des Vertrags	
Datum des Vertragsschlusses	
Vorgesehene Vertragsdauer	
Vertragsinhalt (summarische Beschreibung)	
Vergütung	Betrag Währung Frequenz
Auflistung der Hauptkosten für die Spielplattform	Wartungskosten Änderungskosten weitere Kosten

Erforderliche Angaben zum Datenstandort der Spielplattform

Name und Adresse des Hosters	
Adresse des Rechenzentrums / der Rechenzentren	

Legen Sie eine Kopie des Vertrags / der Verträge mit der Spielplattformlieferantin bei.

Beilage OL2-1-5

Legen Sie für die Lieferantin der Spielplattform das ausgefüllte Formular 2-6 «Bestätigung der Gesuchstellerin des guten Rufs und der einwandfreien Geschäftstätigkeit einer natürlichen oder juristischen Person (wichtigste/r Geschäftspartner/in) » samt Nachweisen bei. *Siehe dazu Anweisung 2 «Anweisung zur Bestätigung des guten Rufs und der einwandfreien Geschäftstätigkeit»*

Beilage OL2-1-6

Legen Sie ein Strukturorganigramm der Lieferantin der Spielplattform bei, in dem die an ihr wirtschaftlich berechtigten (natürlichen und juristischen) Personen ausgewiesen sind, die eine Beteiligung von 5 % oder mehr am Kapital oder den Stimmen halten.

Beilage OL2-1-7

3. Angaben zum Datenaufzeichnungssystem

Kurzbeschreibung der technischen Merkmale des Produkts (Datenaufzeichnungssystem)

--

Angabe zur Lieferantin des Datenaufzeichnungssystems

Name und Sitz der Lieferantin	
Titel / Bezeichnung des Vertrags	
Datum des Vertragsschlusses	
Vorgesehene Vertragsdauer	
Vertragsinhalt (summarische Beschreibung)	
Vergütung	Betrag Währung Frequenz
Auflistung der Hauptkosten für das Datenaufzeichnungssystem	Wartungskosten Änderungskosten weitere Kosten

Legen Sie eine Kopie des Vertrags / der Verträge mit der Lieferantin des Datenaufzeichnungssystems bei.

Beilage OL2-1-8

Erforderliche Angaben zum Datenstandort¹ des Datenaufzeichnungssystems

Name und Adresse des Hosters	
Adresse des Rechenzentrums in der Schweiz	
Adressen von allfälligen weiteren Rechenzentren im Ausland	

Legen Sie für die Lieferantin des Datenaufzeichnungssystems das ausgefüllte Formular 2-6 «Bestätigung der Gesuchstellerin des guten Rufs und der einwandfreien Geschäftstätigkeit einer natürlichen oder juristischen Person (wichtigste/r Geschäftspartner/in)» samt Nachweisen bei. *Siehe dazu Anweisung 2 «Anweisung zur Bestätigung des guten Rufs und der einwandfreien Geschäftstätigkeit»*

Beilage OL2-1-9

¹ Der Standort des Datenaufzeichnungssystems muss in der Schweiz sein (Art. 60 Abs. 1 VGS)

Legen Sie ein Strukturorganigramm der Lieferantin des Datenaufzeichnungssystems bei, in dem die an ihr wirtschaftlich berechtigten (natürlichen und juristischen) Personen ausgewiesen sind, die eine Beteiligung von 5 % oder mehr am Kapital oder den Stimmen halten.

Beilage OL2-1-10

4. Angaben zu allfälligen weiteren wichtigsten Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern für den Online-Spielbetrieb

Legen Sie eine Liste mit Angaben zu allfälligen weiteren wichtigsten Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern zum Betrieb der Online-Spiele bei. Die Liste hat insbesondere folgende Angaben zu enthalten:

- Betroffene/r Bereich/e (Spielbetrieb, Sicherheit, Wartung, Werbung, etc.)
- Name und Sitz der Geschäftspartnerin / des Geschäftspartners
- Titel / Bezeichnung des Vertrags
- Datum des Vertragsabschlusses
- Vorgesehene Vertragsdauer
- Vertragsinhalt (summarische Beschreibung)
- Vergütung (Betrag, Währung, Frequenz)

Beilage OL2-1-11

Legen Sie eine Kopie jedes in der Liste aufgeführten Vertrages bei.

Beilage OL2-1-12-X

Legen Sie für jede dieser wichtigsten Geschäftspartnerinnen bzw. jeden dieser wichtigsten Geschäftspartner das ausgefüllte Formular 2-6 «Bestätigung der Gesuchstellerin des guten Rufs und der einwandfreien Geschäftstätigkeit einer natürlichen oder juristischen Person (wichtigste/r Geschäftspartner/in)» samt Nachweisen bei. *Siehe dazu Anweisung 2 «Anweisung zur Bestätigung des guten Rufs und der einwandfreien Geschäftstätigkeit»*

Beilage OL2-1-13-X

Legen Sie ein Strukturorganigramm für jede dieser wichtigsten Geschäftspartnerinnen bzw. jeden dieser wichtigsten Geschäftspartner bei, in dem die an ihr bzw. ihm wirtschaftlich berechtigten (natürlichen und juristischen) Personen ausgewiesen sind, die eine Beteiligung von 5 % oder mehr am Kapital oder den Stimmen halten.

Beilage OL2-1-14-X

Anforderungen an den Betrieb der Online-Spiele im Allgemeinen

Inhaltsverzeichnis

1. Organisation des Online-Spielbetrieb im Allgemeinen	3
1.1 Organisation und Strukturen	3
1.2 Internetauftritt	5
1.3 Unabhängige Geschäftsführung	5
2. Führung der Spielerkonten	7
2.1 Eröffnung der Spielerkonten	7
2.2 Einzahlungen auf und Auszahlung aus Spielerkonten	9
2.3 Teilnahme am Online-Spiel.....	10
2.4 Auflösung der Spielerkonten.....	10



Erläuterungen zum Formular:

In der Spalte «Anforderungen» werden die aus der Geldspielgesetzgebung und der Aufsichtspraxis der ESBK abgeleiteten Anforderungen an die Gesuchstellerin zur Erfüllung der Voraussetzungen zur Erweiterung der Konzession von Art. 9 BGS aufgeführt.

Mit dem Ankreuzen des Kästchens in der Spalte «OK?» bestätigt die Gesuchstellerin, dass ihr Gesuch um Erweiterung der Konzession zum Betrieb von Online-Spielen diesen Anforderungen entspricht und die Gesuchstellerin bereit ist, diese Anforderungen auch später im Betrieb zu erfüllen, sollte der Gesuchstellerin eine Konzessionserweiterung gewährt werden.

Die Gesuchstellerin verweist zum Nachweis der Einhaltung dieser Anforderungen auf die Ausführungen in ihrem Gesuchsdossier, die dies belegen. Die in der Spalte «Referenz auf die eingereichten Unterlagen» anzugebende Referenz muss es ermöglichen, sowohl das betreffende Dokument im Gesuchsdossier, als auch die entsprechende Textstelle innerhalb des bezeichneten Dokuments leicht zu finden. Anzugeben sind insbesondere der Titel des Dokuments, die Seitenzahl sowie die Kapitel- und die Absatzbezeichnung.

Nr.	Anforderungen	Ok?	Referenz auf die eingereichten Unterlagen
1. Organisation des Online-Spielbetrieb im Allgemeinen			
1.1 Organisation und Strukturen			
1.1.1	Alle Massnahmen sind getroffen, um die für den Betrieb der Online-Spiele verantwortlichen Stellen mit qualifizierten und im Bereich der Online-Spiele erfahrenen Personen besetzen zu können.	<input type="checkbox"/>	
1.1.2	Funktionsfähige Strukturen und Massnahmen zur Leitung und Kontrolle des Online-Spielbetriebs sind vorgesehen.	<input type="checkbox"/>	
1.1.3	Diese Strukturen und Massnahmen erlauben der Gesuchstellerin insbesondere:		
1.1.3.1	<ul style="list-style-type: none"> die Online-Spiele mit der gebotenen Sorgfalt, Integrität und Professionalität sowie mit dem nötigen Verantwortungsbewusstsein zu betreiben; 	<input type="checkbox"/>	
1.1.3.2	<ul style="list-style-type: none"> die Gesetzgebung in Bezug auf die Online-Spiele einzuhalten, die in der Konzessionserweiterungsurkunde umschriebenen Pflichten, Bedingungen und Auflagen zu erfüllen sowie die von der ESBK erlassenen Verfügungen, Mitteilungen, Weisungen und Anordnungen zu befolgen. 	<input type="checkbox"/>	
1.1.4	Die interne Struktur (Hierarchien, Positionen, Abteilungen, Aufgaben und Führungsverantwortlichkeiten und deren Beziehungen) ist auf das Geschäftsmodell der Spielbank in Bezug auf den Online-Spielbetrieb zugeschnitten und ermöglicht den verantwortlichen Personen, ihre Aufgaben wahrnehmen zu können.	<input type="checkbox"/>	



Nr.	Anforderungen	Ok?	Referenz auf die eingereichten Unterlagen
1.1.5	Anzahl und Art der vorgesehenen personellen Ressourcen sind auf das Geschäftsmodell der Spielbank in Bezug auf den Online-Spielbetrieb zugeschnitten. Die Gesuchstellerin erläutert die Vorgehensweise zu deren Bestimmung.	<input type="checkbox"/>	
1.1.6	Im Unternehmensorganigramm sind die für den Betrieb der Online-Spiele wesentlichen Bereiche (vgl. dazu Formular 2-1) ausgewiesen.	<input type="checkbox"/>	
1.1.7	Für jeden Bereich werden in einem spezifischen Bereichsorganigramm die involvierten Funktionen dargestellt.	<input type="checkbox"/>	
1.1.8	Für jede Funktion liegt ein Pflichtenheft vor, in dem die Aufgaben und Zuständigkeiten beschrieben sind.	<input type="checkbox"/>	
1.1.9	Mit dem definierten Einführungs-, Ausbildungs- und Weiterbildungskonzept wird sichergestellt, dass die Mitarbeitenden über die zur Ausübung ihrer Funktion erforderlichen Kenntnisse verfügen.	<input type="checkbox"/>	
1.1.10	Das interne Informations- und Kommunikationssystem innerhalb des Bereichs der Online-Spiele ist definiert und detailliert beschrieben.	<input type="checkbox"/>	
1.1.11	Die Gesuchstellerin verfügt über eine Regelung, aus der die Verteilung der Zugangs- und Zugriffsrechte im Bereich der Online-Spiele ersichtlich ist.	<input type="checkbox"/>	
1.1.12	Nur die Gesuchstellerin hat Zugriff auf die persönlichen Daten der Spielerinnen und Spieler.	<input type="checkbox"/>	
1.1.13	Gewährt die Gesuchstellerin Dritten Zugriff auf Daten ihrer Spielplattform, so hat sie Zweck, Umfang und Inhalt dieser Daten, die Rechte und Pflichten des Dritten sowie allfällige Bedingungen für den Datenzugriff detailliert bezeichnet.	<input type="checkbox"/>	

Nr.	Anforderungen	Ok?	Referenz auf die eingereichten Unterlagen
1.1.14	In einem Geldfluss-Schema zeigt die Gesuchstellerin die Geldflüsse zwischen ihr, den Spielerinnen und Spieler und den involvierten Finanzdienstleisterinnen, Spielanbieterinnen sowie allfälligen weiteren Dritten auf.	<input type="checkbox"/>	
1.2 Internetauftritt			
1.2.1	Der Auftritt der Gesuchstellerin mit ihrer Spielwebseite im Internet, insbesondere mittels Erscheinungsbild, Logo, Domainnamen, Werbung oder anderen Marketingmassnahmen, darf die Spielerinnen und Spieler nicht dazu veranlassen, die Gesuchstellerin mit einer Anbieterin zu verwechseln, die in der Schweiz nicht bewilligte Geldspiele anbietet.	<input type="checkbox"/>	
1.2.2	Die Spielerinnen und Spieler müssen die Gesuchstellerin bzw. die Konzessionärin jederzeit zweifelsfrei identifizieren können.	<input type="checkbox"/>	
1.2.3	Änderungen der Zugriffsmöglichkeiten auf das Angebot von online durchgeführten Spielbankenspielen werden der ESBK gemeldet.	<input type="checkbox"/>	
1.2.4	Die Gesuchstellerin bietet alle Informationen auf ihrer eigenen Spielwebseite an und ist selbst für deren Inhalt sowie für das Funktionieren der Webseite und der darin enthaltenen Links verantwortlich.	<input type="checkbox"/>	
1.3 Unabhängige Geschäftsführung			
1.3.1	Die Gesuchstellerin übt die für den Betrieb der Online-Spiele zentralen Tätigkeiten selbst, d.h. durch betriebseigene qualifizierte Mitarbeitende, aus.	<input type="checkbox"/>	
1.3.2	Die Gesuchstellerin lagert oder delegiert keine zentralen Tätigkeiten an Dritte aus.	<input type="checkbox"/>	

Nr.	Anforderungen	Ok?	Referenz auf die eingereichten Unterlagen
1.3.3	Aufgaben, die die Gesuchstellerin im Bereich der Online-Spiele an Dritte ausgelagert oder an Dritte delegiert, sind klar als solche ausgewiesen.	<input type="checkbox"/>	
1.3.4	Für jede ausgelagerte Aufgabe beschreibt die Gesuchstellerin deren Inhalt, die Rahmenbedingungen, die mit dem Dritten vereinbart wurden, und die Art und Weise, wie die Gesuchstellerin selbst sicherstellt, dass die gesetzlichen Pflichten eingehalten werden.	<input type="checkbox"/>	
1.3.5	Verträge mit Dritten enthalten keine Leistungen in Abhängigkeit von Umsatz oder Ertrag des Spielbetriebs.	<input type="checkbox"/>	
1.3.6	Umsatz- oder ertragsabhängige Verträge mit Lieferantinnen von online durchgeführten Spielen sind nur zulässig sind, sofern:		
1.3.6.1	<ul style="list-style-type: none"> die Lieferantinnen von Onlinespielen die Spiele selbst entwickelt hat (Herstellerin) oder als Eigentümerinnen dieser Spiele über das alleinige Vertriebsrecht in der Schweiz verfügen; 	<input type="checkbox"/>	
1.3.6.2	<ul style="list-style-type: none"> die Vergütung angemessen ist, d.h. der umsatz- oder ertragsabhängige Betrag in einem angemessenen Verhältnis zu der von der Lieferantin erbrachten Leistung steht. 	<input type="checkbox"/>	
1.3.7	Die vertraglichen Regelungen sind klar und verständlich formuliert.	<input type="checkbox"/>	
1.3.8	Die Gesuchstellerin meldet der ESBK Änderungen bei den Lieferantinnen von online durchgeführten Spielen.	<input type="checkbox"/>	
1.3.9	Die Gesuchstellerin meldet der ESBK Änderungen bei den Verträgen mit Lieferantinnen von online durchgeführten Spielen.	<input type="checkbox"/>	

Nr.	Anforderungen	Ok?	Referenz auf die eingereichten Unterlagen
1.3.10	Die Gesuchstellerin meldet der ESBK auch Änderungen bei den übrigen wichtigsten Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern und Änderungen bei den mit diesen im Bereich der Online-Spiele abgeschlossenen Verträgen.	<input type="checkbox"/>	
2. Führung der Spielerkonten			
2.1 Eröffnung der Spielerkonten			
2.1.1	Die Gesuchstellerin gewährt nur über ein Spielerkonto Zugang zu den von ihr angebotenen Online-Spielen.	<input type="checkbox"/>	
2.1.2	Pro Spielerin oder Spieler eröffnet die Gesuchstellerin nur ein Spielerkonto. Die Massnahmen und Kontrollen, wie sie dies sicherstellt, sind detailliert beschrieben.	<input type="checkbox"/>	
2.1.3	Die Gesuchstellerin eröffnet ein Spielerkonto nur, wenn:		
2.1.3.1	<ul style="list-style-type: none"> • die Spielerin oder der Spieler volljährig ist; 	<input type="checkbox"/>	
2.1.3.2	<ul style="list-style-type: none"> • die Spielerin oder der Spieler über einen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in der Schweiz verfügt; 	<input type="checkbox"/>	
2.1.3.3	<ul style="list-style-type: none"> • die Spielerin oder der Spieler keiner Spielsperre nach Art. 80 BGS oder einem sonstigen Spielverbot nach Art. 52 BGS unterliegt; 	<input type="checkbox"/>	
2.1.3.4	<ul style="list-style-type: none"> • sie von der Spielerin oder dem Spieler die zur Eröffnung des Spielerkontos erforderlichen Informationen erhalten hat; 	<input type="checkbox"/>	
2.1.3.5	<ul style="list-style-type: none"> • sie vor Eröffnung des Spielerkontos überprüft hat, dass die von der Spielerin oder dem Spieler gemachten Angaben zu ihrer bzw. seiner Identität den Tatsachen entsprechen; 	<input type="checkbox"/>	

Nr.	Anforderungen	Ok?	Referenz auf die eingereichten Unterlagen
2.1.4	Die Massnahmen und Kontrollen, wie sie dies sicherstellt, sind detailliert beschrieben, ebenso die Arten von Identitätsnachweisen, die sie zum Nachweis der Identität annimmt.	<input type="checkbox"/>	
2.1.5	Sieht die Gesuchstellerin die provisorische Eröffnung der Spielerkonten vor, so hat sie das diesbezügliche Vorgehen detailliert beschrieben.	<input type="checkbox"/>	
2.1.6	Spätestens einen Monat nach der provisorischen Eröffnung des Spielerkontos überprüft die Gesuchstellerin die Identität der Person, die das provisorische Spielerkonto eröffnet hat. Endgültig eröffnet wird das Spielerkonto nur, wenn die Spielerin oder der Spieler die Voraussetzungen nach Art. 47 Abs. 3 VGS erfüllt. Die diesbezüglichen Massnahmen und Kontrollen sind detailliert beschrieben.	<input type="checkbox"/>	
2.1.7	Alle (definitiven) Kontoeröffnungen bilden Gegenstand einer unabhängigen und nachvollziehbar dokumentierten Kontrolle, mit der die Richtigkeit der Angaben der Spielerin oder des Spielers und die Einhaltung der Voraussetzungen von Art. 47 Abs. 3 VGS überprüft wird.	<input type="checkbox"/>	
2.1.8	Erfüllt die Spielerin oder der Spieler die Voraussetzungen von Art. 47 Abs. 3 VGS nicht, so überweist die Gesuchstellerin der Spielerin oder dem Spieler den allfälligen Aktivsaldo auf ein Zahlungskonto, das auf ihren oder seinen Namen lautet. Überwiesen wird höchstens die Summe der Beträge, die die Spielerin oder der Spieler eingezahlt hat. Ein allfälliger Überschuss deklariert die Gesuchstellerin bei der Monatsabrechnung als ein der AHV zuzuweisender Betrag.	<input type="checkbox"/>	

Nr.	Anforderungen	Ok?	Referenz auf die eingereichten Unterlagen
2.1.9	Die Gesuchstellerin stellt mit geeigneten Massnahmen sicher, dass solange das Spielerkonto nicht endgültig eröffnet ist, der Spielerin oder der Spieler insgesamt nicht mehr als 1000 Franken auf ihr Spielerkonto einzahlen können. Die diesbezüglichen Massnahmen und Kontrollen sind detailliert beschrieben.	<input type="checkbox"/>	
2.1.10	Die Gesuchstellerin stellt mit geeigneten Massnahmen sicher, dass solange das Spielerkonto nicht endgültig eröffnet ist, der Spielerin oder der Spieler ihre oder seine Gewinne nicht beziehen kann. Die diesbezüglichen Massnahmen und Kontrollen sind detailliert beschrieben.	<input type="checkbox"/>	
2.2 Einzahlungen auf und Auszahlung aus Spielerkonten			
2.2.1	Einzahlungen auf das Spielerkonto können nur durch die Spielerin oder den Spieler selbst getätigt werden. Die Gesuchstellerin hat beschrieben, wie sie dies sicherstellt.	<input type="checkbox"/>	
2.2.2	Das Spielerkonto kann nur durch Einzahlungen der Spielerin oder des Spielers, durch ihre bzw. seine Gewinne oder durch die von der Gesuchstellerin gewährten Gratisspielguthaben gespeist werden. Die Gesuchstellerin hat die jeweiligen Vorgehensweisen zur Speisung des Spielerkontos detailliert beschrieben.	<input type="checkbox"/>	
2.2.3	Die von der Gesuchstellerin angebotenen Einzahlungsmethoden sind definiert.	<input type="checkbox"/>	
2.2.4	Gewinne und Guthaben auf dem Spielerkonto werden nur auf ein Zahlungskonto überwiesen, das auf den Namen der Inhaberin oder des Inhabers des Spielerkontos lautet. Die Gesuchstellerin hat die diesbezüglichen Massnahmen und Kontrollen detailliert beschrieben.	<input type="checkbox"/>	

Nr.	Anforderungen	Ok?	Referenz auf die eingereichten Unterlagen
2.2.5	Die Spielerin oder der Spieler kann zu jeder Zeit verlangen, dass der Aktivsaldo auf dem Spielerkonto oder ein Teil davon auf ihr oder sein Zahlungskonto überwiesen wird. Die von der Gesuchstellerin gewährten Gratisspielguthaben gehören nicht zum Aktivsaldo.	<input type="checkbox"/>	
2.3 Teilnahme am Online-Spiel			
2.3.1	Gesperrte Personen können nicht am Online-Spiel teilnehmen.	<input type="checkbox"/>	
2.3.2	Eine Spielerin oder ein Spieler kann nicht auf Kredit am Online-Spiel teilnehmen.	<input type="checkbox"/>	
2.3.3	Die Gesuchstellerin hat in allgemeinen Teilnahmebedingungen das Verhältnis zwischen ihr und den Spielerinnen und Spielern geregelt. Die AGB erlauben es den Spielerinnen und Spielern insbesondere, Kenntnis von den für die Spielteilnahme relevanten Informationen zu nehmen.	<input type="checkbox"/>	
2.4 Auflösung der Spielerkonten			
2.4.1	Auf Wunsch der Spielerin oder des Spielers löst die Gesuchstellerin das Spielerkonto umgehend auf.	<input type="checkbox"/>	
2.4.2	Die Gesuchstellerin löst das Spielerkonto auf, wenn sie feststellt, dass die Spielerin oder der Spieler die Voraussetzungen nach Art. 47 Abs. 3 VGS nicht mehr erfüllt.	<input type="checkbox"/>	
2.4.3	Die Gesuchstellerin löst das Spielerkonto auf, wenn sie feststellt, dass das Spielerkonto während mehr als zwei Jahren inaktiv war.	<input type="checkbox"/>	

Nr.	Anforderungen	Ok?	Referenz auf die eingereichten Unterlagen
2.4.4	Bei Auflösung des Spielerkontos überweist die Gesuchstellerin ein allfälliges Guthaben auf ein Zahlungskonto, das auf den Namen der Inhaberin oder des Inhabers des Kontos lautet.	<input type="checkbox"/>	
2.4.5	Sind die Kontoangaben der Spielerin oder des Spielers nicht gültig und gelingt es der Gesuchstellerin trotz einem zumutbaren und in Bezug auf den betreffenden Betrag verhältnismässigen Aufwand nicht, die Spielerin oder den Spieler zu kontaktieren, so hält sie das Guthaben der Spielerin oder des Spielers während zweier Jahre zur Verfügung. Nach dieser Frist wird das Guthaben in der Monatsabrechnung als ein der AHV zuzuweisender Betrag deklariert.	<input type="checkbox"/>	
2.4.6	Die Gesuchstellerin informiert die Spielerinnen und Spieler transparent über die Folgen ungültiger Kontoangaben und einer längeren Inaktivität des Spielerkontos	<input type="checkbox"/>	

Referenz: ESBK-D-FE893401/445

Bestätigung der Gesuchstellerin des guten Rufs und der einwandfreien Geschäftstätigkeit einer natürlichen oder juristischen Person (Gesuchstellerin und wirtschaftlich Berechtigte)

Namen	
Name der Gesuchstellerin	
Name der Person, deren guter Ruf und einwandfreie Geschäftstätigkeit bestätigt wird	

Angaben zur Beziehung der Gesuchstellerin zu der Person	
Die Person ist:	
<input type="checkbox"/> eine wirtschaftlich Berechtigte ¹ : Sie ist eine: <input type="checkbox"/> natürliche Person <input type="checkbox"/> juristische Person	<input type="checkbox"/> der Gesuchstellerin <input type="checkbox"/> einer wirtschaftlich Berechtigten der Gesuchstellerin Name:
<input type="checkbox"/> Verwaltungsratsmitglied (natürliche Person)	<input type="checkbox"/> der Gesuchstellerin <input type="checkbox"/> einer wirtschaftlich Berechtigten Name: <input type="checkbox"/> einer wichtigsten Geschäftspartnerin Name:
<input type="checkbox"/> Geschäftsleitungsmitglied (natürliche Person)	<input type="checkbox"/> der Gesuchstellerin <input type="checkbox"/> einer wirtschaftlich Berechtigten Name: <input type="checkbox"/> einer wichtigsten Geschäftspartnerin Name:
<input type="checkbox"/> Mitarbeitende/r mit Bereichsverantwortung (natürliche Person)	der Gesuchstellerin
<input type="checkbox"/> Revisionsstelle (juristische Person)	der Gesuchstellerin

¹ i.S.v. Art. 7 VGS



Die Gesuchstellerin hat folgende Nachforschungen selbst getätigt:

Einzelheiten zu den von der Gesuchstellerin getätigten Nachforschungen

Der/Die Unterzeichnende bestätigt im Namen der Gesuchstellerin, dass diese die Angaben der betreffenden Person im Formular FO-SD-NP (für natürliche Personen) oder FO-SD-JP (für juristische Personen) und in den Beilagen überprüft hat, und dass diese Angaben ihres Wissens nach vollständig und korrekt sind.

Der/Die Unterzeichnende bestätigt im Namen der Gesuchstellerin, dass diese auf Grundlage der durchgeführten Prüfungen und Nachforschungen keine Zweifel hinsichtlich des guten Rufes und der einwandfreien Geschäftstätigkeit der genannten Person hat.

Angaben und Unterschrift der für die Gesuchstellerin zeichnenden Person
Name des/der Unterzeichnenden:
Funktion des/der Unterzeichnenden:
Ort, Datum, Unterschrift:

Beilage:

Für juristische Personen: Formular 2-4 «Selbstdeklaration des guten Rufes und der einwandfreien Geschäftstätigkeit für juristische Personen (FO-SD-JP)» samt Beilagen

Für natürliche Personen: Formular 2-5 «Selbstdeklaration des guten Rufes und der einwandfreien Geschäftstätigkeit für natürliche Personen (FO-SD-NP)» samt Beilagen



Referenz: ESBK-D-A1893401/8

Selbstdeklaration des guten Rufs und der einwandfreien Geschäftstätigkeit einer natürlichen Person

1. Angaben zur natürlichen Person (nachfolgend «Person»)

1.1 Angaben zur Beziehung

Angaben zur Gesuchstellerin, zu der die Person in Beziehung steht	
Stehen Sie in Beziehung zu:	<input type="checkbox"/> der Gesuchstellerin (Spielbank)? Name der Gesuchstellerin: <input type="checkbox"/> einer (direkt oder indirekt) wirtschaftlich Berechtigten an der Gesuchstellerin? Name der wirtschaftlich Berechtigten:
Angaben zur Art der Beziehung der Person	
Sind Sie:	
<input type="checkbox"/> Verwaltungsratsmitglied?	
<input type="checkbox"/> Geschäftsleitungsmitglied?	
<input type="checkbox"/> Mitarbeitende/r mit Bereichsverantwortung?	Bereich:
<input type="checkbox"/> Wirtschaftlich Berechtigte/r?	Mit einer Beteiligung in Höhe von % Halten Sie die Beteiligung: <input type="checkbox"/> auf eigene Rechnung? <input type="checkbox"/> in treuhänderischer Funktion? Für (Name):



1.2 Persönliche Angaben

Angaben zur Person	
Name	
Vorname(n)	
Geschlecht	
Nationalität	
Wohndresse	
Geschäftsadresse	
Telefonnummer (direkt)	
Mobiltelefonnummer	
E-Mail-Adresse	

Legen Sie eine Kopie der Hauptseiten Ihres Passes oder eine Kopie Ihrer ID bei.

Beilage 1

1.3 Ausbildung / Eignung / Fähigkeiten

Legen Sie Ihren Lebenslauf einschliesslich Angaben zu den Haupt- und Nebentätigkeiten bei.

Beilage 2

1.4 Angaben zu den Einflussnahmemöglichkeiten auf die Gesuchstellerin

Angaben zur Einflussnahmemöglichkeit auf die Gesuchstellerin
Haben Sie Vereinbarungen (z.B. Aktionärsbindungsverträge) getroffen oder haben Sie andere Möglichkeiten, um einen massgeblichen Einfluss auf die Gesuchstellerin zu nehmen?
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja => <i>Eintrag in nachfolgende Tabelle</i>

Art der Vereinbarung	Partner der Vereinbarung	Dauer der Vereinbarung (Anfangs- und Enddatum)

Legen Sie allfällige Aktionärsverträge oder andere Vereinbarungen bei, die es Ihnen erlauben, massgeblichen Einfluss auf die Gesuchstellerin zu nehmen.

Beilage 3

2. Angaben zum guten Ruf der Person

Angaben zur Geschäftstätigkeit	
Haben Sie als Mitglied der Geschäftsleitung, als Mitglied des Verwaltungsrats oder als wirtschaftlich Beteiligte/r einer Gesellschaft, an der Sie eine Beteiligung von 5 % oder mehr am Kapital oder an den Stimmen halten, in den letzten 10 Jahren direkt an in der Schweiz wohnhafte Spielerinnen und Spieler («Schweizer Kunden») Geldspiele angeboten?	
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja => <i>Angabe von:</i>	
<ul style="list-style-type: none"> • Zeitraum bzw. Anfangs- und Enddatum dieses Angebots für die Schweizer Kunden 	
<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl Schweizer Kunden in diesem Zeitraum 	
<ul style="list-style-type: none"> • Betrag des mit den Schweizer Kunden in diesem Zeitraum realisierten Umsatzes 	
Angaben zur Präsenz auf der Sperrliste gemäss Art. 86 Abs. 3 BGS	
Ist eine Gesellschaft, in der Sie Mitglied der Geschäftsleitung oder Mitglied des Verwaltungsrats sind oder an der Sie eine Beteiligung von 5 % oder mehr am Kapital oder an den Stimmen halten, in der Schweiz gegenwärtig auf einer Sperrliste gemäss Art. 86 Abs. 3 BGS aufgeführt oder wurde die Gesellschaft während mehreren Monaten auf einer solchen Liste aufgeführt?	
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja => <i>Angabe von:</i>	
<ul style="list-style-type: none"> • Zeitraum bzw. Anfangs- und Enddatum des Eintrags auf der Sperrliste 	

3. Angaben zur einwandfreien Geschäftstätigkeit der Person

3.1 Angaben zu zivil-, straf- und verwaltungsrechtlichen Verfahren

3.1.1 Zivilrechtliche Verfahren und Entscheide

Erforderliche Angaben	Nein	Ja
Sind Sie aktuell in zivilrechtliche Verfahren involviert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Waren Sie in den letzten 5 Jahren in zivilrechtliche Verfahren involviert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wurden Sie in den letzten 5 Jahren nach Zivilrecht verurteilt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Legen Sie eine Liste der zivilrechtlichen Verfahren und Entscheide der letzten 5 Jahre bei. Status und Ausgang dieser Verfahren sind anzugeben. Kopien der Entscheide sind der Liste beizulegen.

Beilage 4

3.1.2 Strafrechtliche Untersuchungen, Verfahren und Entscheide

Erforderliche Angaben	Nein	Ja
Sind Sie aktuell in strafrechtliche Untersuchungen involviert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind Sie aktuell in strafrechtliche Verfahren involviert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Waren Sie in den letzten 5 Jahren in strafrechtliche Untersuchungen und/o-der Verfahren involviert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wurden Sie in den letzten 5 Jahren bis heute nach Strafrecht verurteilt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Legen Sie eine Liste der strafrechtlichen Untersuchungen, Verfahren und Entscheide/Urteile der letzten 5 Jahre bei. Status und Ausgang dieser Verfahren sind anzugeben. Kopien der Entscheide/Urteile sind der Liste beizulegen.

Beilage 5

3.1.3 Verfahren im Zusammenhang mit der Ausübung bewilligungspflichtiger Berufe

Erforderliche Angaben	Nein	Ja
Sind Sie aktuell in Verfahren involviert, die im Zusammenhang mit der Ausübung bewilligungspflichtiger Berufe stehen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Waren Sie in den letzten 5 Jahren in Verfahren involviert, die im Zusammenhang mit der Ausübung bewilligungspflichtiger Berufe stehen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wurden in den letzten 5 Jahren Entscheide getroffen, die Sie im Zusammenhang mit der Ausübung bewilligungspflichtiger Berufe betreffen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Legen Sie eine Liste der Verfahren und Entscheide bei, die in den letzten 5 Jahre im Zusammenhang mit der Ausübung bewilligungspflichtiger Berufe Sie betreffend geführt oder gefällt wurden. Status und Ausgang dieser Verfahren sind anzugeben. Kopien der Entscheide sind der Liste beizulegen.

Beilage 6

3.2 Angaben zu den Geschäftsbeziehungen

Angaben zu den Geschäftsbeziehungen	
Haben Sie oder hatten Sie:	
<ul style="list-style-type: none"> neben der auf der 1. Seite angegebenen Geschäftsbeziehungen weitere Geschäftsbeziehungen zur Gesuchstellerin? 	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja => <i>Eintrag in nachfolgende Tabelle</i>
<ul style="list-style-type: none"> Geschäftsbeziehungen zu anderen Spielbanken? 	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja => <i>Eintrag in nachfolgende Tabelle</i>
<ul style="list-style-type: none"> Geschäftsbeziehungen zu Lotterie- oder Wettveranstalterinnen? 	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja => <i>Eintrag in nachfolgende Tabelle</i>
<ul style="list-style-type: none"> Geschäftsbeziehungen zu Gesellschaften, die Spieltische, Tischspielmaterial, Geldspielautomaten, elektronische Kontroll- und Abrechnungssysteme, Jackpot- oder Videoüberwachungssysteme herstellen, vertreiben oder betreiben? 	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja => <i>Eintrag in nachfolgende Tabelle</i>
<ul style="list-style-type: none"> Mandate von einer mit der Gesuchstellerin in Verbindung stehenden natürlichen oder juristischen Person? 	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja => <i>Eintrag in nachfolgende Tabelle</i>

Name der Unternehmung / Person	Art der Geschäftsbeziehung

3.3 Angaben zu den gehaltenen Beteiligungen

Angaben zu gehaltenen Beteiligungen	
Halten oder hielten Sie direkte oder indirekte massgebliche Beteiligungen (mindestens 20 % am Kapital oder an den Stimmen) an:	
<ul style="list-style-type: none"> • anderen Spielbanken? 	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja => <i>Eintrag in nachfolgende Tabelle</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Lotterie- oder Wettveranstalterinnen? 	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja => <i>Eintrag in nachfolgende Tabelle</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaften, die Spieltische, Tischspielmaterial, Geldspielautomaten, elektronische Kontroll- und Abrechnungssysteme, Jackpot- oder Videoüberwachungssysteme herstellen, vertreiben oder betreiben? 	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja => <i>Eintrag in nachfolgende Tabelle</i>

Name der Unternehmung	Art und Höhe der gehaltenen Beteiligung	Dauer der gehaltenen Beteiligung (Anfangs- und Enddatum)
	<input type="checkbox"/> Direkte Beteiligung: % <input type="checkbox"/> Indirekte Beteiligung: %	
	<input type="checkbox"/> Direkte Beteiligung: % <input type="checkbox"/> Indirekte Beteiligung: %	
	<input type="checkbox"/> Direkte Beteiligung: % <input type="checkbox"/> Indirekte Beteiligung: %	

Legen Sie ein Schema der obgenannten Beteiligungen bei.

Beilage 7

3.4 Angaben zur finanziellen Situation der Person

Legen Sie die Steuerklärungen der letzten zwei Jahre bei.

Beilage 8

Legen Sie die zwei letzten Steuerveranlagungen bei.

Beilage 9

Legen Sie einen aktuellen Auszug aus dem Betreibungs- und Konkursregister (nicht älter als 3 Monate) bei.

Beilage 10

4. Andere für die Beurteilung des guten Rufs und der einwandfreien Geschäftstätigkeit relevante Informationen

Ausführungen

Legen Sie allfällige Dokumente / Nachweise bei.

Beilage 11

5. Bestätigung und Unterschrift

Der/Die Unterzeichnende bestätigt, dass: <ul style="list-style-type: none">- er/sie für die Gesellschaft zeichnungsberechtigt ist,- er/sie im Formular wahrheitsgemässe Angaben gemacht hat und Informationen weder verheimlicht, noch verschleiert, noch weggelassen hat,- die eingereichten Angaben und Dokumente vollständig sind.
Name und Vorname des/der Unterzeichnenden:
Ort, Datum, Unterschrift:

6. Übersicht über die einzureichenden Beilagen

Beilage	Bezeichnung der Beilage
Kopie der Hauptseiten des Passes oder eine Kopie der ID	Beilage 1
Lebenslauf einschliesslich Angaben zu den Haupt- und Nebentätigkeiten	Beilage 2
Allfällige Aktionärsverträge oder andere Vereinbarungen, die es erlauben, massgeblichen Einfluss auf die Gesuchstellerin zu nehmen.	Beilage 3
Liste der zivilrechtlichen Verfahren und Entscheide der letzten 5 Jahre. Kopien der Entscheide sind der Liste beizulegen.	Beilage 4
Liste der strafrechtlichen Untersuchungen, Verfahren und Entscheide/Urteile der letzten 5 Jahre. Kopien der Entscheide/Urteile sind der Liste beizulegen.	Beilage 5
Liste der Verfahren und Entscheide, die in den letzten 5 Jahre im Zusammenhang mit der Ausübung bewilligungspflichtiger Berufe geführt oder gefällt wurden. Kopien der Entscheide sind der Liste beizulegen.	Beilage 6
Schema der an anderen Gesellschaften gehaltenen Beteiligungen	Beilage 7
Steuerklärungen der letzten zwei Jahre	Beilage 8
die zwei letzten Steuerveranlagungen	Beilage 9
Aktueller Auszug aus dem Betreibungs- und Konkursregister (nicht älter als 3 Monate)	Beilage 10
Allfällige Dokumente / Nachweise im Zusammenhang mit anderen für die Beurteilung des guten Rufs und der einwandfreien Geschäftstätigkeit relevanten Informationen	Beilage 11

Für Personen mit Sitz oder Wohnsitz im Ausland sind gleichwertige Dokumente beizubringen (Art. 2 Abs. 3 SPBV-EJPD)

Referenz: ESBK-D-FE893401/448

Bestätigung der Gesuchstellerin des guten Rufs und der einwandfreien Geschäftstätigkeit einer natürlichen oder juristischen Person (wichtigste/r Geschäftspartner/in)¹

Name der Gesuchstellerin	
Name der Gesellschaft	

Name und Angaben zur / zum wichtigsten Geschäftspartner/in	
Name der wichtigsten Geschäftspartnerin, deren guter Ruf und einwandfreie Geschäftstätigkeit bestätigt wird	
Die Person ist eine:	<input type="checkbox"/> natürliche Person <input type="checkbox"/> juristische Person

Die Gesuchstellerin hat folgende Abklärungen zur Überprüfung des guten Rufs und der einwandfreien Geschäftstätigkeit der wichtigsten Geschäftspartnerin getätigt:

Angaben zu den von der Gesuchstellerin getätigten Abklärungen

Der/Die Unterzeichnende bestätigt im Namen der Gesuchstellerin, dass diese auf Grundlage der durchgeführten Abklärungen keine Zweifel hinsichtlich des guten Rufs und der einwandfreien Geschäftstätigkeit der genannten wichtigsten Geschäftspartnerin bzw. des genannten wichtigsten Geschäftspartners hat.

Angaben und Unterschrift der für die Gesuchstellerin zeichnenden Person
Name des/der Unterzeichnenden:
Funktion des/der Unterzeichnenden:
Ort, Datum, Unterschrift:

Beilagen:

Nachweise zu den von der Gesuchstellerin getätigten Abklärungen zum guten Ruf und der einwandfreien Geschäftstätigkeit der wichtigsten Geschäftspartnerin bzw. des wichtigsten Geschäftspartners

¹ i.S.v. Art. 6 VGS



Anweisung zur Bestätigung des guten Rufs und der einwandfreien Geschäftstätigkeit

Unter den in Art. 8 BGS genannten Konzessionsvoraussetzungen wird in Abs. 1 Bst. b ausgeführt, dass die Gesuchstellerin und deren wichtigste Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner sowie die an ihnen wirtschaftlich Berechtigten sowie die Inhaberinnen und Inhaber von Anteilen und die an ihnen wirtschaftlich Berechtigten einen guten Ruf geniessen und Gewähr für eine einwandfreie Geschäftstätigkeit bieten müssen.

1. Guter Ruf, Art. 8 Abs. 1-3 VGS

¹ Die Anforderung des guten Rufs ist insbesondere nicht erfüllt, wenn die Gesuchstellerin, eine ihrer wichtigsten Geschäftspartnerinnen oder einer ihrer wichtigsten Geschäftspartner oder die an der Gesuchstellerin wirtschaftlich Berechtigten ohne die notwendige schweizerische Bewilligung Geldspiele durchführen oder durchgeführt haben. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn sie den Schweizer Markt vom Ausland aus gezielt bearbeitet haben.

² Die Anforderung des guten Rufs ist auch nicht erfüllt, wenn die Gesuchstellerin, eine ihrer wichtigsten Geschäftspartnerinnen oder einer ihrer wichtigsten Geschäftspartner oder die an der Gesuchstellerin wirtschaftlich Berechtigten auf der Sperrliste nach Artikel 86 Absatz 3 BGS stehen oder während mehrerer Monate auf dieser Liste gestanden haben.

³ Die Anforderung des guten Rufs muss während fünf Jahren vor der Einreichung des Gesuchs und bis zum Abschluss des Verfahrens erfüllt sein. Die Prüfung kann sich auf einen Zeitraum von mehr als fünf Jahren beziehen, wenn es aufgrund der Schwere der vorgeworfenen Taten gerechtfertigt ist, ausser in dem Fall nach Absatz 1 zweiter Satz, in dem die Prüfung sich auf keinen Fall auf einen Zeitraum von mehr als fünf Jahre beziehen darf.

2. Einwandfreie Geschäftstätigkeit, Art. 10 Abs. 1 VGS

Die Anforderung der Gewähr für eine einwandfreie Geschäftstätigkeit ist erfüllt, wenn die Gesuchstellerin, ihre wichtigsten Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner sowie die an der Gesuchstellerin wirtschaftlich Berechtigten:

- a. sich rechtskonform verhalten;
- b. die Grundsätze der guten Corporate Governance einhalten; und
- c. in guter wirtschaftlicher Verfassung sind.

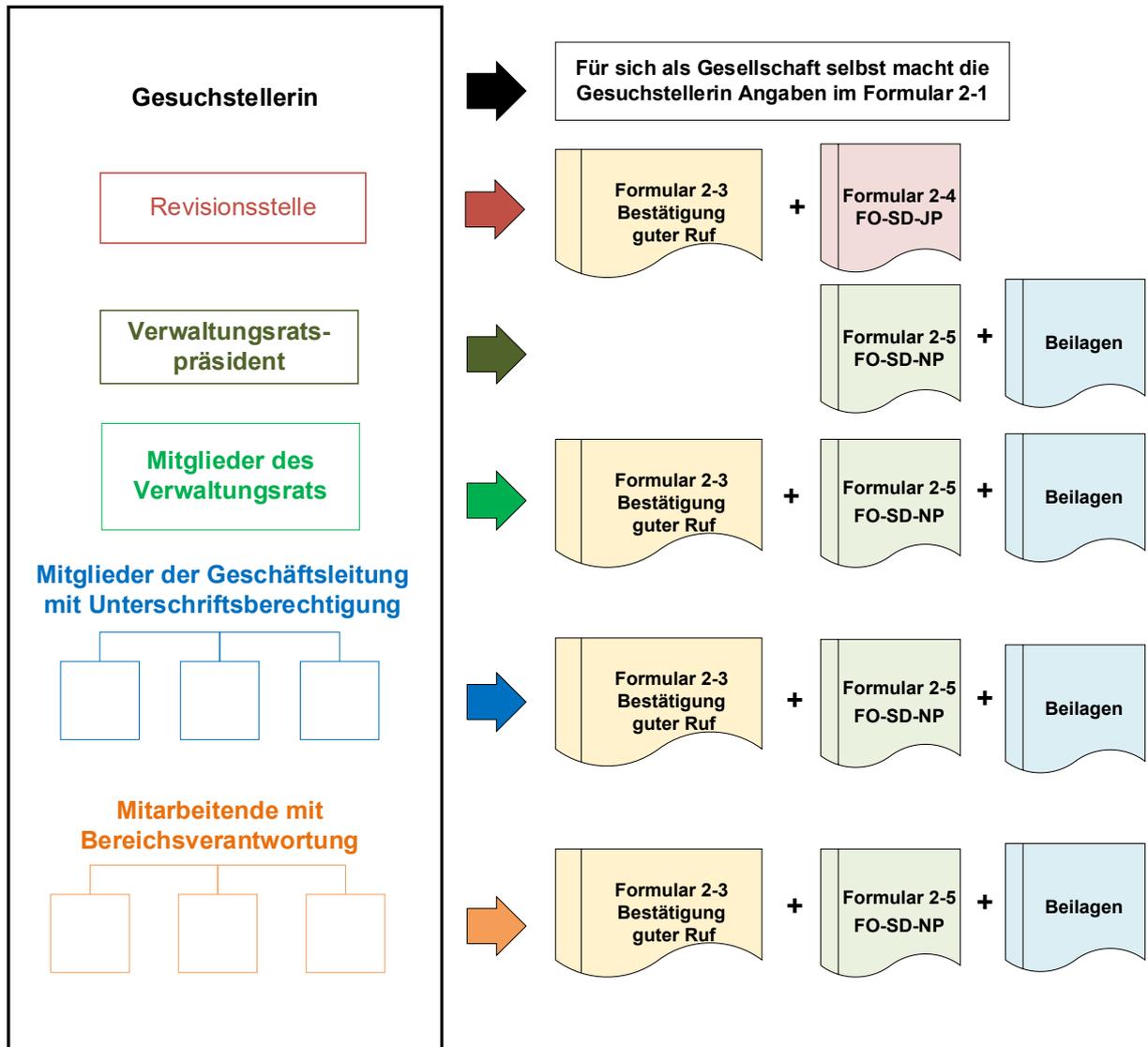
3. Pflichten der Gesuchstellerin

Es obliegt der Gesuchstellerin, den guten Ruf und die einwandfreie Geschäftstätigkeit ihrer wirtschaftlich Berechtigten und ihrer wichtigsten Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner und zu überprüfen (Art. 8 Abs. 5 und Art. 10 Abs. 2 VGS).



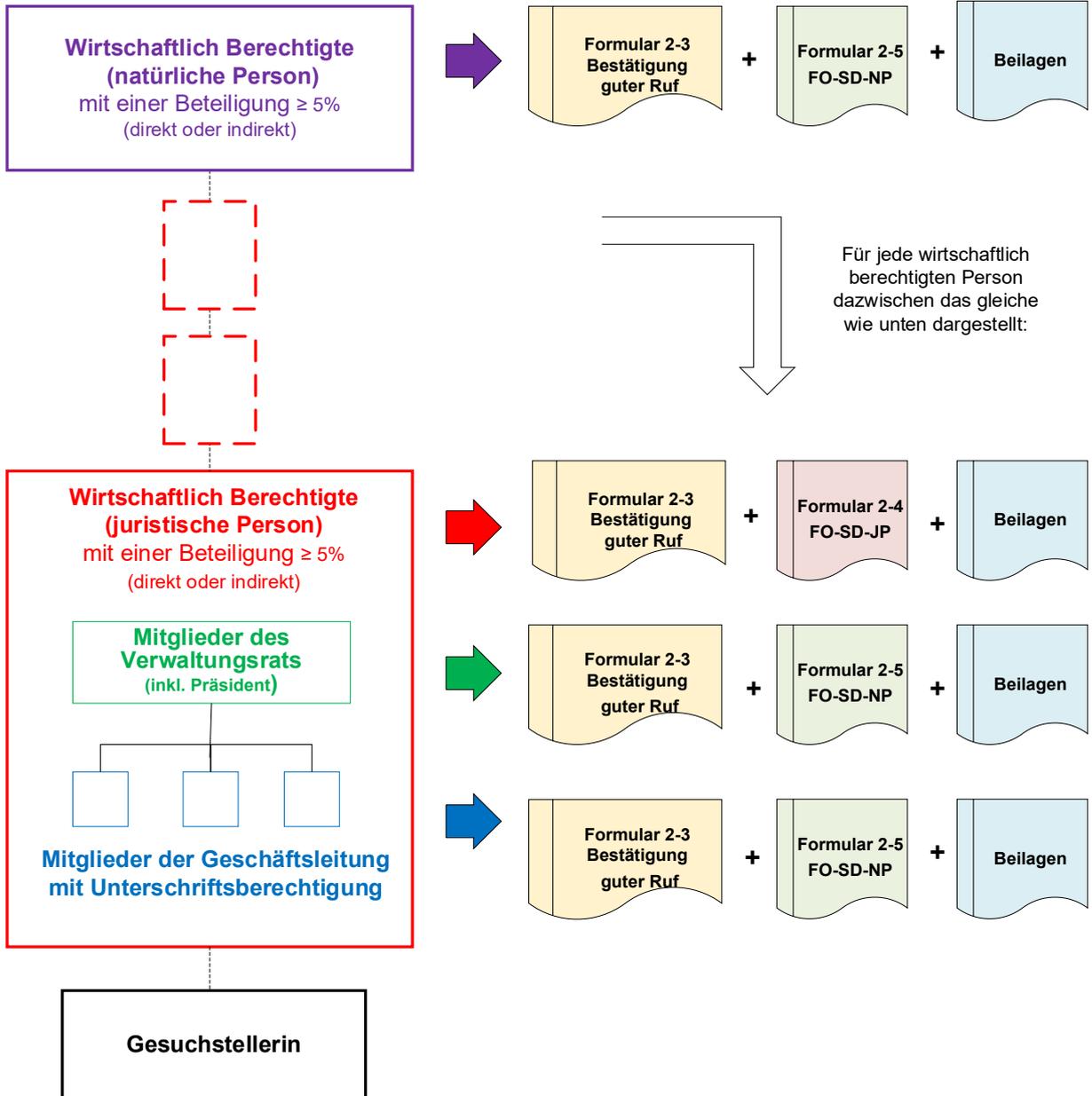
4. Von der Gesuchstellerin einzureichende Beilagen

4.1 Für sich selbst



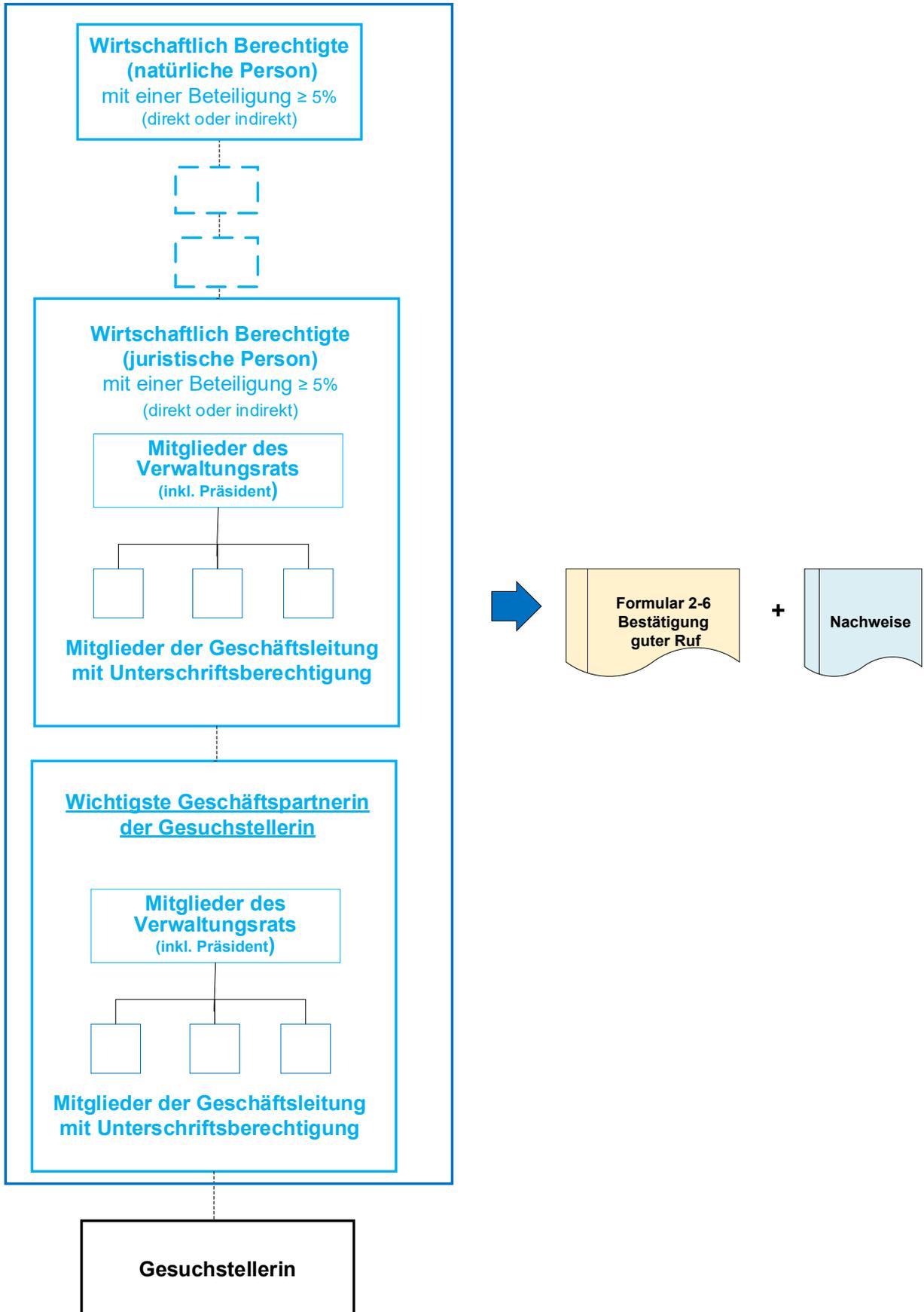
4.2 Für die an ihr wirtschaftlich Berechtigten

Die Gesuchstellerin reicht der ESBK für jede an ihr direkt oder indirekt mit 5 % oder mehr berechnete natürliche oder juristische Person (gemäss Formular 2-1 «Unternehmensangaben») eine Bestätigung des guten Rufes und der einwandfreien Geschäftstätigkeit samt dem jeweiligen Formular (FO-JP oder FO-NP) und den dazugehörigen Beilagen ein. Zudem reicht die Gesuchstellerin für jede wirtschaftlich Berechnete, die eine juristische Person ist, eine Bestätigung des guten Rufes und der einwandfreien Geschäftstätigkeit samt Beilagen für deren Verwaltungsratsmitglieder und Geschäftsleitungsmitglieder mit Unterschriftsberechtigung ein.



4.3 Für ihre wichtigsten Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner

Die Gesuchstellerin reicht der ESBK für jede/n ihrer wichtigsten Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner (gemäss Formular 2-1 «Unternehmensangaben») eine Bestätigung des guten Rufs und der einwandfreien Geschäftstätigkeit samt Nachweisen ein.



Anweisung zur Erstellung des Business Plans

Inhaltsverzeichnis

1. Business Plan: Allgemeine Erläuterungen zum Bericht	3
2. Executive Summary des Businessplans	3
2.1 Executive Summary	3
2.2 Executive Summary – Schlüsselzahlen	3
3. Unternehmenskonzept / Strategie	4
3.1 SWOT-Analyse	4
3.1.1 Sensitivitätsanalysen	4
3.1.2 Risikoszenarien	4
3.1.3 Risiken und Massnahmen zu ihrer Minderung	5
3.2 Analyse des Umfelds gemäss Porters Fünf-Kräfte-Modell	5
4. Marketing	5
4.1 Marktanalyse	5
4.1.1 Marktpotenzial	5
4.1.2 Segmente	5
4.2 Marketing-Mix	5
4.2.1 Standort (Place)	5
4.2.2 Angebot (Product)	5
4.2.3 Preise und Bedingungen (Price)	6
4.2.4 Marktforschung/ Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit (Promotion)	6
4.3 Marketingplan	6
5. Organisation / Personal	6
5.1 Organisation	6
5.2 Personal	6
6. Beilage zum Business Plan: Finanz- und Geschäftsplan	7
6.1 Kostenstruktur	7
6.2 Erträge	7
6.2.1 Nettoertrag aus terrestrischem Spielbetrieb	7
6.2.2 Nettoertrag aus online Spielbetrieb	8
6.2.3 Erträge aus Annexbetrieben	8
6.3 Aufwände	9
6.3.1 Personalaufwand	9
6.3.2 Raumaufwand	9
6.3.3 Spielmaterialaufwand	9
6.3.4 Unterhalt, Reparatur, Ersatz	9
6.3.5 Leasingverbindlichkeiten	9
6.3.6 Steuern und Gebühren	9
6.3.7 Werbeaufwand	9
6.3.8 Gebühren für die Online-Spielplattform	9
6.3.9 Online Casino Lizenzgebühren	9
6.3.10 Sonstiger betrieblicher Aufwand	9
6.3.11 Finanzaufwand	10
6.3.12 Abschreibungen	10
6.4 Bilanz – Aktiva	10



6.4.1	Flüssige Mittel und Wertschriften	10
6.4.2	Vorräte	10
6.4.3	Finanzanlagen, Sachanlagen und immaterielle Anlagen	10
6.5	Bilanz – Passiva	10
6.5.1	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	10
6.5.2	Übrige langfristige Verbindlichkeiten	10
6.6	Investitionsplan	10
6.7	Finanz- und Liquiditätsplan.....	10
6.8	Kapitalflussrechnung	11
7.	Bewertung des Unternehmens.....	11

1. Business Plan: Allgemeine Erläuterungen zum Bericht

Der Businessplan soll die Überlebensfähigkeit des Unternehmens im Sinne von Art. 8 Abs. 1 Ziff. 3 BGS belegen und muss nach dem unten beschriebenen Schema erstellt werden. Es steht der Gesuchstellerin frei, zusätzliche Informationen anzugeben. Es ist auch möglich, Berichte miteinzuschliessen, die die Gesuchstellerin selbst erstellt hat.

Der Verfasser des Businessplans und seine vollständigen Kontaktdaten sind auf dem Deckblatt zu nennen.

Für alle bereitgestellten Informationen gelten folgende Grundsätze:

- Die geforderten Angaben müssen mindestens auf eine Startphase (1 Jahr) und eine Phase des Normalbetriebs (4 Jahre) aufgeteilt werden. Jedes Jahr muss separat dargestellt werden. Ausserdem müssen Schätzungen über die voraussichtliche Geschäftsentwicklung nach diesem Zeitraum angegeben werden.
- Die anwendbaren Rechnungslegungsstandards sind die Swiss Gaap FER.
- Die Annahmen müssen explizit angegeben werden.
- Die Angaben, Annahmen und Schätzungen sind nachvollziehbar zu begründen.

Dokumente, die verlässliche Informationen über die Finanzierung und Finanzierungszusagen liefern, müssen beigelegt werden.

2. Executive Summary des Businessplans

2.1 Executive Summary

Die wichtigsten Elemente des Projekts sind auf einer Seite zusammenzufassen: Kurzer Beschrieb der Geschäftsidee und ihrer Umsetzung (z. B. wer sind die Investoren, wer sind die wichtigen Personen, wann wird die Gewinnschwelle erreicht, etc.).

2.2 Executive Summary – Schlüsselzahlen

Die Schlüsselzahlen für die ersten fünf Betriebsjahre müssen auf einer Seite dargestellt werden. Behandeln Sie für jedes der Jahre (Jahr 1, Jahr 2, Jahr 3, Jahr 4, Jahr 5) mindestens die folgenden Kennzahlen:

- Gesamtes Investitionsvolumen
- Eigenkapitalanteil
- Interne Rendite für die Gesamtinvestition
- Netto-Kapitalwert der Gesamtinvestition
- Steuern und Abgaben
- Bruttospielertrag
- Erwarteter Gewinn – EBIT
- Anzahl der Beschäftigten
- Aktueller Ratio
- Kapitalrentabilität (return on equity, ROE)
- Rentabilität des eingesetzten Kapitals (Return on invested capital, ROIC)
- Rentabilität der Vermögenswerte (Return on Assets, ROA)

- Anzahl der jährlichen Besuche pro Tätigkeitsbereich (terrestrisch-online)
- Anzahl der Geldspielautomaten und Tische, Online-Spiele
- Andere Daten

3. Unternehmenskonzept / Strategie

Vorbemerkung:

Im Bericht der ESBK "Casinolandschaft Schweiz, Stand Ende 2021", der auf der Internetseite www.esbk.admin.ch (Dokumentation) abrufbar ist, werden Empfehlungen hinsichtlich der wirtschaftlichen Erwartungen an die Spielbanken formuliert. Diese sind von der Gesuchstellerin bei der Ausarbeitung ihres Geschäftsprojektes zu berücksichtigen.

Die Gesuchstellerin ist bei der Präsentation ihres Businessplans grundsätzlich frei. Sie muss ihre Unternehmensvision, ihre Mission sowie ihre strategischen Ziele offenlegen und eine SWOT-Analyse durchführen. Sie hat auch ihre Erfahrung / ihr Know-how, die Ziele des Unternehmens, besondere Kenntnisse, die Qualifikationen des Führungsteams etc. darlegen.

3.1 SWOT-Analyse

Berücksichtigen Sie bei der Risikoanalyse Folgendes:

3.1.1 Sensitivitätsanalysen

Wie wirken sich die folgenden Veränderungen auf die Schlüsselzahlen aus?

- Bruttospielertrag: -10%, -20%, -30% und +10%, +20%.
- Jährliche Betriebskosten: +10%, +20%, +30%.
- Investitionsbetrag: +10%, +20%, +30%.
- Investitionskosten: +10%, +20%.
- Stellen Sie eine Grafik dar, aus welcher der Break-Even-Point, die fixen und variablen Kosten sowie der Bruttospielertrag hervorgehen (x-Achse: Anzahl Kunden, y-Achse: Erlöse und Kosten in Franken). Begründen Sie die Annahmen über die Kostenentwicklung. Die Grafik ist mit einer Excel-Tabelle zu verknüpfen.

3.1.2 Risikoszenarien

Folgende Szenarien sind darzustellen:

Analyse der Auswirkungen und der Massnahmen zur Bewältigung von:

- Erhöhung der Spielbankenabgabe um 10%
- Hohe oder extreme Spielgewinne
- Werbeverbot
- Abwerbung von Mitarbeitenden durch die Konkurrenz, Krankheit von Schlüsselpersonen
- Zahlreiche Kündigungen
- Konkurrenz durch das Angebot im Internet
- Plötzlicher und unerwarteter Rückzug wichtiger Geldgeber
- Medienkampagnen gegen die Spielsuchtgefahren
- Mehrere Risikoszenarien treten gleichzeitig ein

3.1.3 Risiken und Massnahmen zu ihrer Minderung

Alle anderen Risiken (z.B. zu hohe Dividendenpolitik, Risiken im Zusammenhang mit schlechter Corporate Governance, etc.), die die Gesuchstellerin antizipiert, müssen kommentiert werden. Die Massnahmen, mit denen die Gesuchstellerin diesen Risiken begegnet, sind darzulegen.

3.2 Analyse des Umfelds gemäss Porters Fünf-Kräfte-Modell

Beschreiben Sie die Branchenstruktur anhand von Porters Fünf-Kräfte-Modell (Rivalität unter den bestehenden Bewerbern, Bedrohung durch neue Anbieter, Verhandlungsstärke der Lieferanten, Verhandlungsstärke der Abnehmer, Bedrohung durch Ersatzprodukte) und anhand relevanter Zahlen.

4. Marketing

4.1 Marktanalyse

4.1.1 Marktpotenzial

- Legen Sie die wichtigsten Marktdaten dar (z. B. Marktvolumen, Einwohnerzahl, etc.).
- Beziffern Sie andere Marktentwicklungen, die für Ihr Projekt relevant sind.
- Auf welche Regionen verteilt sich der Markt? Detaillierte Analyse des Einzugsgebiets des Projekts

4.1.2 Segmente

- Welche Kundensegmente gibt es?
- Wie wichtig sind diese Segmente (in Bezug auf die Anzahl der Kunden und den potenziellen Umsatz)?
- Wie hoch ist der Marktanteil der einzelnen Segmente?
- Welche Trends gibt es innerhalb der Segmente?
- Welchen Marktanteil erwarten Sie in den nächsten Jahren? Begründen Sie dies anhand Ihrer eigenen Aktivitäten und denen der Konkurrenz.

4.2 Marketing-Mix

4.2.1 Standort (Place)

Standortanalyse: Geben Sie an, warum Sie sich für diesen Standort entschieden haben.

4.2.2 Angebot (Product)

- Vollständige und detaillierte Beschreibung des geplanten Spielangebots nach Spielart und Anzahl
- Begründung des Angebots (Mix) der angebotenen Spiele
- Beschreibung der Annexbetriebe (z.B. Betrieb eines Hotels, eines Restaurants oder einer Bar; Organisation von Konferenzen, Shows oder sonstigen Veranstaltungen). Beschreiben Sie den Nutzen dieser Angebote für die Spielbank.
- Beschreibung allfälliger Unterschiede zwischen dem anfänglichen Angebot in der Startphase und dem geplanten späteren Angebot.

- Wie unterscheiden sich Ihre Angebote / Leistungen von denen der Konkurrenz?

4.2.3 Preise und Bedingungen (Price)

Erläutern Sie Ihre Preis- und Rabattpolitik, einschliesslich möglicher Eintrittspreise. Legen Sie auch die Verwaltung und Verwendung des Trinkgelds dar.

4.2.4 Marktforschung/ Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit (Promotion)

- Welche Werbepolitik hat Ihr Unternehmen für jedes Angebot und jedes Kundensegment?
- Wie sieht die Werbepolitik der Konkurrenz aus?
- Wie ist Ihre Politik in Bezug auf die Öffentlichkeitsarbeit?
- Welche Massnahmen zur Verkaufsförderung planen Sie?
- Welche Systeme / Verfahren zur Kundenbindung planen Sie?

4.3 Marketingplan

- Beschreiben Sie die geplanten Massnahmen und Kosten. Geben Sie detailliert an, was Sie für die Startphase und die normale Betriebsphase planen (es sind insbesondere alle Ausgaben für Werbung über Fr. 20'000 anzugeben).
- Wie werden der Verlauf und das wirtschaftliche Ergebnis der einzelnen Marketingmassnahmen geplant und kontrolliert (Detailplan, Marketing-Controlling)?
- Detaillierte Angaben zu den Ausgaben pro vorgesehener Kampagne, Medienarten und spezifischen Kanälen (z. B. Plakat-, Online-Kampagne, etc.).

5. Organisation / Personal

5.1 Organisation

- Welches sind die Tätigkeitsbereiche Ihres Unternehmens? (Organigramm)
- Wie ist die Kompetenzverteilung geregelt?
- Beschreiben Sie das Informationsmanagementsystem (insbesondere die Organisation und Ausrüstung der Buchhaltung, Arbeitsmittel).
- Welche Informatiksysteme wollen Sie einführen?
- Sind interne und externe Audits vorgesehen, mittels derer festgestellt werden kann, ob die Organisation und ihre Umsetzung gut funktionieren?
- Wie wird sichergestellt, dass die Organisation und der Betrieb ständig optimiert werden?
- Gibt es ein internes Vorschlagswesen und werden die Vorschläge honoriert?
- Ist die geplante Hierarchie eher horizontal oder vertikal?
- Ist eine Whistleblowing-Stelle vorgesehen, intern oder extern?

5.2 Personal

- Über welche Erfahrungen in der Unternehmensführung verfügen Sie und Ihr Team?

- Über welche Erfahrungen verfügen Sie und Ihr Team in der Leitung von Spielbanken?
- Wer sind die Schlüsselpersonen (operatives Management) und wie begründen Sie deren Eignung für die Stelle?
- Wie binden Sie die Schlüsselpersonen an Ihr Unternehmen (Beteiligung)?
- Wie viele Mitarbeiter mit welchen Qualifikationen benötigen Sie?
- Mitarbeiterbeteiligungen und andere Anreize: Stellen Sie das Vergütungssystem nach Funktion detailliert dar.
- Aus- und Weiterbildungsplan.
- Beschreiben Sie, wie Sie die richtigen Personen rekrutieren wollen.
- Welche Fluktuationsrate erwarten Sie?

6. Beilage zum Business Plan: Finanz- und Geschäftsplan

Dem Businessplan muss eine Excel-Datei beigefügt werden, in der die Erfolgsrechnung der ersten fünf Betriebsjahre, aufgeschlüsselt nach Monaten, über eine Kapitalflussrechnung (siehe Ziffer 6.8) mit der Bilanz (siehe Ziffer 6.4 nachfolgend) verbunden ist. Diese Datei muss auch die in Ziffer 2.2 dieser Anweisung erwähnten Schlüsselzahlen enthalten. Die Gestaltung dieser Excel-Datei ist frei wählbar.

Zusätzlich muss das Formular 3-2 «Mindestangaben zum Businessplan» ausgefüllt und als **Beilage 3-2** eingereicht werden.

6.1 Kostenstruktur

- Wie hoch sind Ihre Kosten im Verhältnis zum Bruttospielertrag (Gesamtausgaben/Bruttospielertrag)?
- Wie hoch sind Ihre variablen Kosten und welchen Anteil haben sie an den Gesamtkosten?

6.2 Erträge

6.2.1 Nettoertrag aus terrestrischem Spielbetrieb

Bruttospielertrag (BSE)

- Die Erträge aus dem terrestrischen Spielbetrieb müssen nach Spielarten (und nach Tischen bzw. Automaten) ausgewiesen werden.
- Mindest- und Höchsteinsätze müssen erwähnt und kommentiert werden.
- Die Zusammensetzung der Produkte sollte in einer "Bottom-up"-Kostenaufstellung dargestellt werden (siehe unten).

Eintrittsgebühren

Die Anzahl der erwarteten Kunden ist zu begründen. Die Eintrittspreise müssen kommentiert werden.

Rabatte und andere Vergünstigungen

Die Auswirkungen von Werbekampagnen und Rabatten sind darzulegen (z. B. Gratisspielguthaben für den ersten Besuch, Stammkunden etc.).

Abgabe auf den Bruttospielertrag

Die Berechnung muss klar begründet sein. Die steuerliche Anerkennung von freiwillig erbrachten Leistungen muss begründet werden.

Selbstkostenpreis pro Tisch

Die Angaben, die gemacht werden müssen, sind:

- Kunden pro Tag pro Tisch
- Betriebsdauer (in Stunden)
- Kapazitätsauslastungsgrad
- Schätzung des Bruttospielertrags
- Aufschlüsselung der zurechenbaren direkten Kosten (z. B. Personalkosten)
- Abschreibungen
- Investitionen (direkt dem Tisch zurechenbar)
- Zugewiesene Gemeinkosten (Räumlichkeiten, Aufsicht etc.)

Zusätzlich zu den Vollkosten muss auch der Deckungsbeitrag angegeben werden.

Selbstkostenpreis pro Geldspielautomat

Siehe "Selbstkostenpreis pro Tisch".

6.2.2 Nettoertrag aus online Spielbetrieb

Selbstkostenpreis der Spiele

Die Angaben, die gemacht werden müssen, sind:

- Anzahl Kunden
- Geschätzter Bruttospielertrag pro Kunde
- Kosten in Prozent des Bruttospielertrags
- Kosten für Transaktionen
- Aufschlüsselung anderer zurechenbarer direkter Kosten (z. B. für Lizenzen)
- Abschreibungen
- Investitionen (direkt den Spielen zurechenbar)
- Zugewiesene Gemeinkosten

Zusätzlich zu den Vollkosten muss auch der Deckungsbeitrag angegeben werden.

6.2.3 Erträge aus Annexbetrieben

Erträge

Erträge aus Annexbetrieben (Unterhaltung, Hotels, Restaurants, etc.)

Rabatt

Geben Sie die geplanten Rabatte an

Selbstkostenpreis

Bei Annexbetrieben, aus denen die Erträge und Kosten klar hervorgehen, muss der Selbstkostenpreis angegeben werden.

Die Auswirkungen auf die Spielbank müssen angegeben werden. Argumentieren Sie mithilfe der Deckungsmargen.

6.3 Aufwände

Einleitende Bemerkung: Alle Zahlungen an Konzerngesellschaften für erbrachte Dienstleistungen müssen als solche ausgewiesen werden.

6.3.1 Personalaufwand

Geben Sie die durchschnittliche Anzahl Mitarbeitende, die durchschnittlichen Gehälter (aufgeschlüsselt nach Gruppen, z. B. Croupiers, Techniker, Service, Küche etc.) und die Gehälter der Führungskräfte an.

6.3.2 Raumaufwand

Geben Sie an, ob Sie Eigentümer oder Mieter sind. Falls Mieter, geben Sie bitte an, ob die Mieten an Konzerngesellschaften bezahlt werden.

6.3.3 Spielmaterialaufwand

Leistungen Dritter, die 20'000.- Franken übersteigen, müssen ausgewiesen werden.

6.3.4 Unterhalt, Reparatur, Ersatz

Zu detaillieren.

6.3.5 Leasingverbindlichkeiten

Für den Fall, dass die Gesuchstellerin die Geldspielautomaten least, sind die Einzelheiten der Leasingverträge anzugeben. Insbesondere müssen die Kündigungsfristen und die Laufzeit der Verträge angegeben werden. Die Berechnung ist zu kommentieren.

6.3.6 Steuern und Gebühren

Angabe der Gebühren, die mit dem Betrieb der Spielbank verbunden sind (z. B. Gebühren und Aufsichtsabgabe an die Eidgenössische Spielbankenkommission).

6.3.7 Werbeaufwand

Detaillierte Ausgaben nach Art des Mediums, spezifischen Kanälen und vorgesehenen Kampagnen (z.B. Plakatkampagne, Online, etc.).

6.3.8 Gebühren für die Online-Spielplattform

Zusammenfassung der Vertragsbedingungen.

6.3.9 Online Casino Lizenzgebühren

Listen Sie alle Lizenzen auf und geben Sie die Vertragsbedingungen an.

6.3.10 Sonstiger betrieblicher Aufwand

Ausgaben für Massnahmen zur Verhinderung von Spielsucht sind in dieser Rubrik anzugeben und aufzuschlüsseln.

6.3.11 Finanzaufwand

Finanzierungszusagen müssen dargelegt werden. Angaben zur Verfügbarkeit von Krediten und Eigenkapital sowie zur Höhe des Zinssatzes müssen ebenfalls dargelegt werden. Zugehörige Unterlagen (Verträge etc.) sind beizulegen.

6.3.12 Abschreibungen

Detaillierte Angaben zur geplanten Abschreibungspolitik.

6.4 Bilanz – Aktiva

6.4.1 Flüssige Mittel und Wertschriften

Die Liquidität muss anhand der Risiken, die die Gesuchstellerin aufgrund der entgegengenommenen Spieleinsätze und ihres Spielangebots eingeht, festgelegt werden (siehe unten Finanzplan).

6.4.2 Vorräte

Zu detaillieren.

6.4.3 Finanzanlagen, Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Zu detaillieren.

Die Hauptrubriken sollten explizit dargestellt werden (z. B.):

- Informatik-Ausrüstung
- Spiel-Ausrüstung
- Mobiliar

6.5 Bilanz – Passiva

6.5.1 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Zu detaillieren. Z.B. langfristige Bankschulden, Leasingverträge, Hypothekarschulden.

6.5.2 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

Zu detaillieren.

6.6 Investitionsplan

Jede grössere Investition (über Fr. 50'000) ist in chronologischer Reihenfolge in einer Übersicht aufzuführen. Die folgenden Angaben müssen ausgewiesen werden:

- Beschreibung der Investitionen, die im Anlagevermögen enthalten sind
- Betrag
- Datum
- Zweck/Nutzen; Finanzierung
- Jährliche Abschreibungen

6.7 Finanz- und Liquiditätsplan

Für die Bauphase und die ersten Betriebsjahre muss eine monatliche Liquiditätsplanung vorgelegt werden, in der die Finanzierungsquellen angegeben sind. Dabei ist auf eine detaillierte Begründung zu achten (Einbezug aller Angaben aus dem Businessplan, Marketingkonzept, etc.).

Die Liquidität muss anhand der Risiken, die die Gesuchstellerin aufgrund der entgegengenommenen Spieleinsätze und ihres Spielangebots eingeht, festgelegt werden. Legen Sie die erforderlichen liquiden Mittel detailliert dar und begründen Sie diese Berechnungen. Ihre Deckung muss jederzeit gewährleistet sein.

6.8 Kapitalflussrechnung

Für jedes Jahr müssen eine Geldflussrechnung und die Veränderungen des Eigenkapitals dargestellt werden.

- Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit (Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit und Veränderungen der übrigen Positionen des Umlaufvermögens und des kurzfristigen Fremdkapitals)
- Cash-Flow aus Investitionstätigkeit
- Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit

Die Herkunft der Mittel für die Finanzierungsaktivitäten muss detailliert dargestellt werden. Insbesondere muss zwischen kurzfristiger und langfristiger Finanzierung sowie Leasing unterschieden werden.

Behauptungen, z. B. über verfügbare Kreditlinien, sind durch Dokumente zu belegen.

7. Bewertung des Unternehmens

Die Unternehmensbewertung ist mittels der "Discounted-Cash-Flow"-Methode zu erstellen. Der "Free Cash-Flow" muss dargestellt werden. Im Ergebnis müssen auch der interne Zinsfuß (IRR) und der Netto-Kapitalwert (NPV) dargestellt werden.

Begründen Sie insbesondere den Diskontierungsfaktor, den "Endwert" (am Ende des 5. Jahres, bis dahin explizite jährliche Darstellung).

Die Bewertungsvorlage muss im Excel-Format dargestellt sein.

Mindestangaben zum Businessplan

Formular 3

deutsch	français	italiano	2025	2026	2027	2028	2029
Bilanz	Bilan	Bilancio					
Aktiven	Actifs	Attivi					
Flüssige Mittel	Liquidités	Mezzi liquidi					
Wertschriften	Titres	Titoli					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Créances résultant de livraisons et de prestations	Crediti per forniture e prestazioni					
Übrige kurzfristige Forderungen	Autres créances à court terme	Altri crediti a breve termine					
Vorräte	Stocks	Rimanenze					
Aktive Rechnungsabgrenzungen	Compte de régularisation actif	Ratei e risconti attivi					
Finanzanlagen	Immobilisations financières	Immobilizzi finanziari					
Sachanlagen	Immobilisations corporelles	Immobilizzi materiali					
Immaterielle Anlagen	Immobilisations incorporelles	Immobilizzi immateriali					
Total							
Passiven	Passifs	Passivi					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Dettes résultant de livraisons et de prestations	Debiti per forniture e prestazioni					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Dettes financières à court terme	Debiti finanziari a breve termine					
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	Autres dettes à court terme	Altri debiti a breve termine					
Kurzfristige Rückstellungen	Provisions à court terme	Accantonamenti a breve termine					
Passive Rechnungsabgrenzungen	Compte de régularisation passif	Ratei e risconti passivi					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Dettes financières à long terme	Debiti finanziari a lungo termine					
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	Autres dettes à long terme	Altri debiti a lungo termine					
Vorsorgeverpflichtungen	Engagements de prévoyance	Impegni di previdenza					
Langfristige Rückstellungen	Provisions à long terme	Accantonamenti a lungo termine					
Aktienkapital	Capital-actions	Capitale-azioni					
Kapitalreserven	Réserves de capital (provenant de primes)	Riserve di capitale					
Eigene Aktien (Minusposten)	Propres actions (poste négatif)	Azioni proprie (con segno meno)					
Gewinnreserven bzw. kumulierte Verluste	Réserves provenant de bénéfices ou pertes cumulées	Riserve da utili/Perdite accumulate					
Total							
Erfolgsrechnung	Compte de résultat	Conto economico					
Ertrag aus Spielbankengeschäft	Chiffre d'affaires issu des jeux	Cifra d'affari dei giochi					
Spielbankenabgaben	Impôts sur les maisons de jeux	Tassa sulle case da gioco					
Sonstige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	Autres produits des livraisons et prestations	Altri ricavi da forniture e prestazioni					
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	Produit net des livraisons et des prestations	Ricavi netti da forniture e prestazioni					
Übriger betrieblicher Ertrag	Autres produits d'exploitation	Altri ricavi d'esercizio					
Betrieblicher Ertrag	Produits d'exploitation	Ricavi d'esercizio					
Personalaufwand	Charges de personnel	Costi del personale					
Übriger betrieblicher Aufwand	Charges d'exploitation	Costi d'esercizio					
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	Résultat d'exploitation avant intérêts, impôts et amortissements (EBITDA)	Risultato operativo ante interessi, imposte e ammortamenti (EBITDA)					
Abschreibungen auf Sachanlagen	Amortissements des immobilisations corporelles	Ammortamenti immobilizzi materiali					
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	Amortissements des immobilisations incorporelles	Ammortamenti immobilizzi immateriali					
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Résultat d'exploitation avant intérêts et impôts (EBIT)	Risultato operativo ante interessi e imposte (EBIT)					
Finanzergebnis	Résultat financier	Risultato finanziario					
Ordentliches Ergebnis vor Steuern	Résultat ordinaire avant impôts	Risultato ordinario ante imposte					
Betriebsfremdes Ergebnis	Résultat hors exploitation	Risultato estraneo all'esercizio					
Ausserordentliches Ergebnis	Résultat extraordinaire	Risultato straordinario					
Jahresgewinn / (-verlust) vor Steuern	Résultat annuel avant impôts	Risultato annuale ante imposte					
Ertragssteuern	Impôts sur le bénéfice	Imposte sull'utile					
Jahresgewinn / (-verlust)	Bénéfice / (perte) de l'exercice	Utile / (perdita) dell'esercizio					
Jahresgewinn / (-verlust)	Bénéfice / (perte) de l'exercice	Utile / (perdita) dell'esercizio					
Total Erträge							
Total Aufwände							
Weitere Angaben	Autres données	Altri dati					
Personal (Vollzeit)	Personnel (équivalent temps plein)	Personale (tempo pieno)					
Vorschlag Dividende	Proposition dividende	Proposta di dividendo					
Honorar Revisionsstelle	Honoraires société d'audit	Onorari società di revisione					
Dividende (ausgeschüttet im Berichtsjahr)	Dividende (distribué au cours de l'année considérée)	Dividendo (distribuito nell'anno in questione)					
Erfolgsrechnung für terrestrische Spiele	Compte de résultat pour les jeux terrestres	Conto economico Svolgimento dei giochi da casinò nelle case da gioco					
Ertrag aus Spielbankengeschäft	Chiffre d'affaires issu des jeux	Cifra d'affari dei giochi					
Spielbankenabgaben	Impôts sur les maisons de jeux	Tassa sulle case da gioco					

Mindestangaben zum Businessplan

Formular 3

	deutsch	français	italiano	2025	2026	2027	2028	2029
	Sonstige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	Autres produits des livraisons et prestations	Altri ricavi da forniture e prestazioni					
	Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	Produit net des livraisons et prestations	Ricavi netti da forniture e prestazioni					
	Übriger betrieblicher Ertrag	Autres produits d'exploitation	Altri ricavi d'esercizio					
	Betrieblicher Ertrag	Produits d'exploitation	Ricavi d'esercizio					
	Personalaufwand	Charges de personnel	Costi del personale					
	Übriger betrieblicher Aufwand	Autres charges d'exploitation	Costi d'esercizio					
	Betriebsergebnis vor Zinsen; Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	Résultat d'exploitation avant intérêts, impôts et amortissements	Risultato operativo ante interessi, imposte e ammortamenti (EBITDA)					
	Abschreibungen auf Sachanlagen	Amortissements des immobilisations corporelles	Ammortamenti immobilizzi materiali					
	Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	Amortissements des immobilisations incorporelles	Ammortamenti immobilizzi immateriali					
	Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Résultat d'exploitation avant intérêts et impôts (EBIT)	Risultato operativo ante interessi e imposte (EBIT)					
	Finanzergebnis	Résultat financier	Risultato finanziario					
	Ordentliches Ergebnis vor Steuern	Résultat ordinaire avant impôts	Risultato ordinario ante imposte					
	Betriebsfremdes Ergebnis	Résultat hors exploitation	Risultato estraneo all'esercizio					
	Ausserordentliches Ergebnis	Résultat exceptionnel	Risultato straordinario					
	Jahresgewinn / (-verlust) vor Steuern	Résultat annuel avant impôts	Risultato annuale ante imposte					
	Ertragssteuern	Impôts sur le bénéfice	Imposte sull'utile					
	Jahresgewinn / (-verlust)	Bénéfice / (perte) de l'exercice	Utile / (perdita) dell'esercizio					
	Kontrolle Jahresgewinn / (-verlust) terr. Spiele	Bénéfice / (perte) de l'exercice	Utile / (perdita) dell'esercizio					
	Erfolgsrechnung für Online Spiele	Compte de résultat pour les jeux en ligne	Conto economico Svolgimento in linea dei giochi da casinò					
	Ertrag aus Spielbankengeschäft	Chiffre d'affaires issu des jeux	Cifra d'affari dei giochi					
	Spielbankenabgaben	Impôts sur les maisons de jeux	Tassa sulle case da gioco					
	Sonstige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	Autres produits des livraisons et prestations	Altri ricavi da forniture e prestazioni					
	Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	Produit net des livraisons et prestations	Ricavi netti da forniture e prestazioni					
	Übriger betrieblicher Ertrag	Autres produits d'exploitation	Altri ricavi d'esercizio					
	Betrieblicher Ertrag	Produits d'exploitation	Ricavi d'esercizio					
	Personalaufwand	Charges de personnel	Costi del personale					
	Übriger betrieblicher Aufwand	Autres charges d'exploitation	Costi d'esercizio					
	Betriebsergebnis vor Zinsen; Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	Résultat d'exploitation avant intérêts, impôts et amortissements	Risultato operativo ante interessi, imposte e ammortamenti (EBITDA)					
	Abschreibungen auf Sachanlagen	Amortissements des immobilisations corporelles	Ammortamenti immobilizzi materiali					
	Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	Amortissements des immobilisations incorporelles	Ammortamenti immobilizzi immateriali					
	Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Résultat d'exploitation avant intérêts et impôts (EBIT)	Risultato operativo ante interessi e imposte (EBIT)					
	Finanzergebnis	Résultat financier	Risultato finanziario					
	Ordentliches Ergebnis vor Steuern	Résultat ordinaire avant impôts	Risultato ordinario ante imposte					
	Betriebsfremdes Ergebnis	Résultat hors exploitation	Risultato estraneo all'esercizio					
	Ausserordentliches Ergebnis	Résultat exceptionnel	Risultato straordinario					
	Jahresgewinn / (-verlust) vor Steuern	Résultat annuel avant impôts	Risultato annuale ante imposte					
	Ertragssteuern	Impôts sur le bénéfice	Imposte sull'utile					
	Jahresgewinn / (-verlust)	Bénéfice / (perte) de l'exercice	Utile / (perdita) dell'esercizio					
	Kontrolle Jahresgewinn / (-verlust) online Spiele	Bénéfice / (perte) de l'exercice	Utile / (perdita) dell'esercizio					
	Erfolgsrechnung für Annexbetriebe	Compte de résultat pour les activités annexes	Conto economico Svolgimento di esercizi annessi					
	Ertrag aus Spielbankengeschäft	Chiffre d'affaires	Cifra d'affari dei giochi					
	Spielbankenabgaben	Impôts sur les maisons de jeux	Tassa sulle case da gioco					
	Sonstige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	Autres produits des livraisons et prestations	Altri ricavi da forniture e prestazioni					
	Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	Produit net des livraisons et prestations	Ricavi netti da forniture e prestazioni					
	Übriger betrieblicher Ertrag	Autres produits d'exploitation	Altri ricavi d'esercizio					
	Betrieblicher Ertrag	Produits d'exploitation	Ricavi d'esercizio					
	Personalaufwand	Charges de personnel	Costi del personale					
	Übriger betrieblicher Aufwand	Autres charges d'exploitation	Costi d'esercizio					
	Betriebsergebnis vor Zinsen; Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	Résultat d'exploitation avant intérêts, impôts et amortissements	Risultato operativo ante interessi, imposte e ammortamenti (EBITDA)					
	Abschreibungen auf Sachanlagen	Amortissements des immobilisations corporelles	Ammortamenti immobilizzi materiali					
	Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	Amortissements des immobilisations incorporelles	Ammortamenti immobilizzi immateriali					
	Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Résultat d'exploitation avant intérêts et impôts (EBIT)	Risultato operativo ante interessi e imposte (EBIT)					
	Finanzergebnis	Résultat financier	Risultato finanziario					
	Ordentliches Ergebnis vor Steuern	Résultat ordinaire avant impôts	Risultato ordinario ante imposte					
	Betriebsfremdes Ergebnis	Résultat hors exploitation	Risultato estraneo all'esercizio					
	Ausserordentliches Ergebnis	Résultat exceptionnel	Risultato straordinario					
	Jahresgewinn / (-verlust) vor Steuern	Résultat annuel avant impôts	Risultato annuale ante imposte					
	Ertragssteuern	Impôts sur le bénéfice	Imposte sull'utile					
	Jahresgewinn / (-verlust)	Bénéfice / (perte) de l'exercice	Utile / (perdita) dell'esercizio					
	Kontrolle Jahresgewinn / (-verlust) Annexbetriebe	Bénéfice / (perte) de l'exercice	Utile / (perdita) dell'esercizio					

Mindestangaben zum Businessplan

Formular 3

deutsch	français	italiano	2025	2026	2027	2028	2029
Anhang	Annexe	Allegato					
<i>Ertrag aus Tischspielen</i>	<i>Chiffre d'affaires issu des jeux de tables</i>	<i>Cifra d'affari dei giochi da tavolo</i>					
<i>Ertrag aus Glückspielautomaten</i>	<i>Chiffre d'affaires issu des jeux d'argent automatisés</i>	<i>Cifra d'affari dei giochi in denaro automatizzati</i>					
<i>Kommissionen (Art. 119 Abs. 3 BGS)</i>	<i>Commissions (art. 119 al. 3 LJar)</i>	<i>Commissioni (art. 119 cpv. 3 LGD)</i>					
Ertrag aus terrestrischen Spielen	Chiffre d'affaires issu des jeux terrestres	Cifra d'affari dei giochi terrestri					
<i>Ertrag aus Tischspielen online</i>	<i>Chiffre d'affaires issu des jeux de tables online</i>	<i>Cifra d'affari dei giochi da tavolo online</i>					
<i>Ertrag aus Livegames online</i>	<i>Chiffre d'affaires issu des live games online</i>	<i>Cifra d'affari dei live games online</i>					
<i>Ertrag aus online automatisierte Glückspiele</i>	<i>Chiffre d'affaires issu des JAA online</i>	<i>Cifra d'affari dei GAA online</i>					
Ertrag aus Onlinespielen	Chiffre d'affaire issu des jeux online	Cifra d'affari dei giochi in linea					
<i>BSE terrestrisch</i>	<i>PBJ terrestre</i>	<i>PLG terrestre</i>					
<i>BSE online</i>	<i>PBJ online</i>	<i>PLG in linea</i>					
<i>SBA terrestrisch</i>	<i>IMJ terrestre</i>	<i>ICG terrestre</i>					
<i>SBA online</i>	<i>IMJ online</i>	<i>ICG in linea</i>					
<i>Ertrag Tronc</i>	<i>Produit du tronc</i>	<i>Ricavi del tronc</i>					
<i>Ertrag Gastronomie</i>	<i>Produit gastronomie</i>	<i>Ricavi della gastronomia</i>					
<i>Sonstige Umsätze</i>	<i>Autres produits</i>	<i>Altri ricavi</i>					
Sonstige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	Autres produits de livraisons et prestations	Altri ricavi da forniture e prestazioni					
<i>Löhne</i>	<i>Salaires</i>	<i>Salari</i>					
<i>Sozialversicherungsbeiträge</i>	<i>Charges sociales</i>	<i>Contributi sociali</i>					
<i>Übriger Personalaufwand</i>	<i>Autres frais de personnel</i>	<i>Altri costi del personale</i>					
Personalaufwand	Charges de personnel	Costi del personale					
<i>Raumaufwand</i>	<i>Charges de locaux</i>	<i>Costi dei locali</i>					
<i>Unterhalt, Reparatur, Ersatz</i>	<i>Entretien, réparation, remplacement</i>	<i>Manutenzione, riparazione, sostituzione</i>					
<i>Fahrzeugaufwand</i>	<i>Charges de véhicules</i>	<i>Costi dei veicoli</i>					
<i>Versicherungen</i>	<i>Assurances</i>	<i>Assicurazioni</i>					
<i>Energie und Abfallentsorgung</i>	<i>Energie et évacuation des déchets</i>	<i>Energia e smaltimento dei rifiuti</i>					
<i>Honorare Verwaltungsrat</i>	<i>Honoraires Conseil d'administration</i>	<i>Onorari del consiglio d'amministrazione</i>					
<i>Verwaltungsaufwand</i>	<i>Administration</i>	<i>Amministrazione</i>					
<i>Werbeaufwand</i>	<i>Publicité</i>	<i>Pubblicità</i>					
<i>Spielmaterialaufwand</i>	<i>Charges de matériel Jeux</i>	<i>Costi del materiale di gioco</i>					
<i>Online Casino Lizenzgebühren</i>	<i>Charges de licences Casino en ligne</i>	<i>Costi delle licenze di casinò in linea</i>					
<i>Gebühren für die Zahlungsabwicklung im Online-Casino</i>	<i>Frais trafic des paiements Casino en ligne</i>	<i>Spese per il traffico di pagamenti del casinò in linea</i>					
<i>Gebühren für die Online-Spielplattform</i>	<i>Frais de la plateforme de jeux en ligne</i>	<i>Spese per la piattaforma dei giochi in linea</i>					
<i>Gebühren für das Datenaufzeichnungssystem (DZS)</i>	<i>Frais du système d'enregistrement des données (DED)</i>	<i>Spese per il sistema di registrazioni dei dati (SRD)</i>					
<i>Sachaufwand Gastronomie</i>	<i>Charges de matériel gastronomie</i>	<i>Costi del materiale di gastronomia</i>					
<i>Sonstiger betrieblicher Aufwand</i>	<i>Autres charges d'exploitation</i>	<i>Altri costi operativi</i>					
Übriger betrieblicher Aufwand	Autres charges d'exploitation	Altri costi operativi					
<i>Finanzaufwand</i>	<i>Charges financières</i>	<i>Oneri finanziari</i>					
<i>Finanzertrag</i>	<i>Produits financiers</i>	<i>Ricavi finanziari</i>					
<i>Betriebsfremder Aufwand</i>	<i>Charges hors exploitation</i>	<i>Costi estranei all'esercizio</i>					
<i>Betriebsfremder Ertrag</i>	<i>Produits hors exploitation</i>	<i>Ricavi estranei all'esercizio</i>					
Betriebsfremdes Ergebnis	Résultat hors exploitation	Risultato estraneo all'esercizio					
<i>Ausserordentlicher Aufwand</i>	<i>Charges exceptionnelles</i>	<i>Costi straordinari</i>					
<i>Ausserordentlicher Ertrag</i>	<i>Produits exceptionnels</i>	<i>Ricavi straordinari</i>					
Ausserordentliches Ergebnis	Résultat exceptionnel	Risultato straordinario					
<i>Übrige kurzfristige Forderungen</i>	<i>Autres créances à court terme</i>	<i>Altri debiti a breve termine</i>					
<i>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</i>	<i>Autres dettes à court terme</i>	<i>Altri debiti a breve termine</i>					
<i>Markengebühr (Verwaltung)</i>	<i>Redevance de marque (Administration)</i>	<i>Tassa di marchio (Amministrazione)</i>					
<i>Kommissionen (Verwaltung)</i>	<i>Commissions (Administration)</i>	<i>Commissioni (Amministrazione)</i>					
<i>Lizenzen (Verwaltung)</i>	<i>Licences (Administration)</i>	<i>Licenze (Amministrazione)</i>					
<i>Verwaltungsaufwand</i>	<i>Frais administratifs</i>	<i>Spese amministrative</i>					
Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen	Transactions avec les parties liées	Transazioni con le parti correlate					
<i>Leasingverbindlichkeiten</i>	<i>Engagements de leasing</i>	<i>Impegni di leasing</i>					

Anforderungen an das Sicherheitskonzept im Online-Spielbetrieb

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Sicherheit	3
1.1 Vorliegen eines Sicherheitskonzepts	3
1.2 Informatiksicherheit.....	3
2. Kontrolle der Zugänge / Zugriffe	4
2.1 Zugänge / Zugriffe	4
3. Sicherer Betrieb von Online-Spielen	5
3.1 System-Architektur	5
3.2 Datenaufzeichnungssystem.....	5
3.3 Online-Spiele	6
4. Verfahren bei einem Vorfall	7
4.1 Umgang mit Vorfällen im Bereich der Online-Spiele	7
5. Massnahmen zur Bekämpfung von Geldwäscherei im Online-Spielbetrieb	8
5.1 Organisation	8
5.2 Interne Richtlinien	9



Erläuterungen zum Formular:

In der Spalte «Anforderungen» werden die aus der Geldspielgesetzgebung und der Aufsichtspraxis der ESBK abgeleiteten Anforderungen an die Gesuchstellerin zur Erfüllung der Voraussetzungen zur Erweiterung der Konzession von Art. 9 BGS aufgeführt.

Mit dem Ankreuzen des Kästchens in der Spalte «OK?» bestätigt die Gesuchstellerin, dass ihr Gesuch um Erweiterung der Konzession zum Betrieb von Online-Spielen diesen Anforderungen entspricht und die Gesuchstellerin bereit ist, diese Anforderungen auch später im Betrieb zu erfüllen, sollte der Gesuchstellerin eine Konzessionserweiterung gewährt werden.

Zum Nachweis der Einhaltung dieser Anforderungen hat die Gesuchstellerin auf die Ausführungen in ihrem Gesuchsdossier zur Vorgehensweise zu verweisen, wie sie dies sicherstellt. Die in der Spalte «Referenz auf die eingereichten Unterlagen» anzugebende Referenz muss es ermöglichen, sowohl das betreffende Dokument im Gesuchsdossier, als auch die entsprechende Textstelle innerhalb des bezeichneten Dokuments leicht zu finden. Anzugeben sind insbesondere der Titel des Dokuments, die Seitenzahl sowie die Kapitel- und die Absatzbezeichnung.

Nr.	Anforderungen	OK?	Referenz auf die eingereichten Unterlagen
1. Allgemeine Sicherheit			
1.1 Vorliegen eines Sicherheitskonzepts			
1.1.1	Die Gesuchstellerin verfügt über ein Sicherheitskonzept für den Betrieb von Online-Spielen. Es enthält insbesondere:		
1.1.2	<ul style="list-style-type: none"> eine Analyse der Risiken, die mit dem Betrieb von Online-Spielen verbunden sind ; 	<input type="checkbox"/>	
1.1.3	<ul style="list-style-type: none"> eine Beschreibung der Organisationsstrukturen und der Verteilung der Verantwortlichkeiten innerhalb des Personals ; 	<input type="checkbox"/>	
1.1.4	<ul style="list-style-type: none"> eine Beschreibung der wichtigsten betrieblichen Prozesse und der damit verbundenen Verantwortlichkeiten ; 	<input type="checkbox"/>	
1.1.5	<ul style="list-style-type: none"> eine Beschreibung der Kontrollen in Bezug auf die Sicherheit und das ordnungsgemäße Funktionieren der betrieblichen Prozesse sowie der damit verbundenen Verantwortlichkeiten ; 	<input type="checkbox"/>	
1.1.6	Das Sicherheitskonzept ist darauf ausgerichtet, Risiken zu begrenzen, Fehler zu vermeiden und die Prozesse fortlaufend zu optimieren.	<input type="checkbox"/>	
1.2 Informatiksicherheit			
1.2.1	Die Informatiksicherheit und der Informationsschutz sind gewährleistet.	<input type="checkbox"/>	
1.2.2	Die Datensicherung ist gewährleistet.	<input type="checkbox"/>	



Nr.	Anforderungen	OK?	Referenz auf die eingereichten Unterlagen
1.2.3	Die Informatiksysteme werden regelmässig kontrolliert, bewertet und gewartet.	<input type="checkbox"/>	
1.2.4	Die IT-Dienstleistungen, die von Drittunternehmen erbracht werden, sind beschrieben, ebenso wie die wichtigsten Massnahmen, die deren Sicherheit und Zuverlässigkeit gewährleisten.	<input type="checkbox"/>	
1.2.5	Eine Zertifizierung nach ISO 27001 wurde erlangt und ist noch gültig,	<input type="checkbox"/>	
1.2.6	Für die Verschlüsselung der Verbindungen des Online-Casinos wird ein TLS/SSL-Zertifikat vom Typ " <i>Extended Validation</i> " verwendet.	<input type="checkbox"/>	
2. Kontrolle der Zugänge / Zugriffe			
2.1 Zugänge / Zugriffe			
2.1.1	Zugang zu den verschiedenen Gebäuden und Räumlichkeiten haben nur Personen, die ihn für die Ausübung ihrer Aufgaben benötigen.	<input type="checkbox"/>	
2.1.2	Zugang zu den verschiedenen Informatiksystemen haben nur Personen, die ihn für die Ausübung ihrer Aufgaben benötigen.	<input type="checkbox"/>	
2.1.3	Die Zugangs- und Zugriffsrechte und ihre Zuweisung an einzelne Mitarbeitende oder Mitarbeitergruppen werden in Form einer Liste, einer Tabelle oder eines Schemas zusammengefasst.	<input type="checkbox"/>	

Nr.	Anforderungen	OK?	Referenz auf die eingereichten Unterlagen
2.1.4	Zugriffe auf Computersysteme durch Drittpersonen oder Drittunternehmen, insbesondere Fernzugriffe, sind nur möglich, wenn sie von der Gesuchstellerin bewilligt worden sind.	<input type="checkbox"/>	
2.1.5	Die Zugriffe durch Dritte werden protokolliert gemäss den Vorgaben in Art. 44 Abs. 1 und 4 SPBV-EJPD.	<input type="checkbox"/>	
3. Sicherer Betrieb von Online-Spielen			
3.1 System-Architektur			
3.1.1	Alle für den Betrieb von Casinospiele im Internet wichtigen Informatiksysteme werden beschrieben, ebenso wie die Sicherheitsmassnahmen, die ihr reibungsloses Funktionieren gewährleisten.	<input type="checkbox"/>	
3.1.2	Die Funktionsweise und das Zusammenspiel der wichtigsten Informatiksysteme werden in Form eines Schemas dargestellt.	<input type="checkbox"/>	
3.2 Datenaufzeichnungssystem			
3.2.1	Ein Datenaufzeichnungssystem (DZS) im Sinne von Art. 60 VGS ist eingerichtet.	<input type="checkbox"/>	
3.2.2	Das DZS wurde von einer Konformitätsbewertungsstelle zertifiziert, die nach Art. 62 VGS akkreditiert ist.	<input type="checkbox"/>	
3.2.3	Änderung des DZS werden nur nach vorgängiger Genehmigung durch die ESBK vorgenommen.	<input type="checkbox"/>	
3.2.4	Das DZS befindet sich in der Schweiz.	<input type="checkbox"/>	

Nr.	Anforderungen	OK?	Referenz auf die eingereichten Unterlagen
3.2.5	Das ordnungsgemäße Funktionieren des DZS und die Sicherheit der darin enthaltenen Daten ist dauerhaft gewährleistet.	<input type="checkbox"/>	
3.2.6	Die von der Gesuchstellerin im DZS erfassten Daten ermöglichen es der ESBK:		
3.2.6.1	<ul style="list-style-type: none"> die Bestimmung des Bruttospielertrags und sämtliche Finanztransaktionen zu überprüfen; 	<input type="checkbox"/>	
3.2.6.2	<ul style="list-style-type: none"> die Spielsicherheit und -transparenz zu kontrollieren; 	<input type="checkbox"/>	
3.2.6.3	<ul style="list-style-type: none"> die Umsetzung des Sozialkonzepts zu überwachen; 	<input type="checkbox"/>	
3.2.6.4	<ul style="list-style-type: none"> die Einhaltung der Sorgfaltspflichten zur Bekämpfung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung zu überwachen. 	<input type="checkbox"/>	
3.2.7	Die Aufbewahrung und Verfügbarkeit der DZS-Daten für mindestens fünf Jahre ist gewährleistet.	<input type="checkbox"/>	
3.2.8	Jede nachträgliche Änderung der aufbewahrten Daten ist erkennbar.	<input type="checkbox"/>	
3.3 Online-Spiele			
3.3.1	Es werden nur Spiele (inklusive Version und Einstellungen) angeboten, die zuvor von der ESBK genehmigt wurden.	<input type="checkbox"/>	
3.3.2	Es werden nur Spiele in Betrieb genommen, die ordnungsgemäss funktionieren und den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.	<input type="checkbox"/>	

Nr.	Anforderungen	OK?	Referenz auf die eingereichten Unterlagen
3.3.3	Es wird verhindert, dass den Spielern nicht genehmigte Spiele angeboten werden. Sollte es dennoch passieren, werden solche Spiele umgehend entfernt und die ESBK benachrichtigt.	<input type="checkbox"/>	
3.3.4	Anomalien im Zusammenhang mit den Spielen (Pannen, Betrug, hohe oder wiederkehrende Gewinne usw.) werden erkannt.	<input type="checkbox"/>	
3.3.5	Wenn bekannt wird, dass Spielerinnen oder Spieler betrügen oder auf andere Weise den ordnungsgemässen Ablauf der Spiele stören, wird ihnen der Zugang zu den Spielen untersagt.	<input type="checkbox"/>	
3.3.6	Beschwerden oder Anfragen von Spielerinnen und Spielern, z. B. bei Anfechtung von Spielergebnissen oder bei Rückerstattungsansprüchen, werden effizient und korrekt bearbeitet und beantwortet.	<input type="checkbox"/>	
3.3.7	Bei Einzelgewinnen von über 1 Million Franken zieht die Gesuchstellerin die Verrechnungssteuer direkt ab, füllt das entsprechende Formular der Steuerbehörde aus und überweist ihr den zurückbehaltenen Verrechnungssteuerbetrag.	<input type="checkbox"/>	
4. Verfahren bei einem Vorfall			
4.1 Umgang mit Vorfällen im Bereich der Online-Spiele			
4.1.1	Die Verfahren, die bei sicherheitsrelevanten Vorfällen wie technischen Pannen, Betrug oder organisatorischem Versagen vorgesehen sind, sind beschrieben, ebenso wie die damit verbundenen Verantwortlichkeiten.	<input type="checkbox"/>	

Nr.	Anforderungen	OK?	Referenz auf die eingereichten Unterlagen
4.1.2	Ein Verbindungsunterbruch zwischen dem Terminal der Spielerin oder des Spielers und der Spielplattform hat keine nachteiligen Auswirkungen für die Spielerin oder den Spieler.	<input type="checkbox"/>	
4.1.3	Die ESBK wird über die Vorfälle informiert.	<input type="checkbox"/>	
5. Massnahmen zur Bekämpfung von Geldwäscherei im Online-Spielbetrieb			
5.1 Organisation			
5.1.1	Die Verteilung der Rollen und Zuständigkeiten ist festgelegt.	<input type="checkbox"/>	
5.1.2	Die internen Kontrollen stellen sicher, dass Fehler in diesem Bereich schnell erkannt und behoben werden.	<input type="checkbox"/>	
5.1.3	Eine Evaluation und ein Jahresbericht betreffend die Umsetzung der Sorgfaltspflichten zur Bekämpfung der Geldwäscherei im Online-Spielbetrieb werden erstellt und an die ESBK weitergeleitet.	<input type="checkbox"/>	
5.1.4	Die erstellte Dokumentation ermöglicht es der ESBK, sich jederzeit ein objektives Bild von der Einhaltung der Pflichten durch die Gesuchstellerin zu machen.	<input type="checkbox"/>	
5.1.5	Die Dokumentation wird in der Schweiz an einem sicheren Ort aufbewahrt, der für die ESBK jederzeit und während einer Frist von zehn Jahren nach Beendigung der Geschäftsbeziehung zugänglich ist.	<input type="checkbox"/>	
5.1.6	Ein Ausbildungsplan, der den gesetzlichen Anforderungen entspricht, stellt die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter sicher.	<input type="checkbox"/>	

Nr.	Anforderungen	OK?	Referenz auf die eingereichten Unterlagen
5.1.7	Die Online-Spielerinnen und –Spieler erhalten keine Gewinnbestätigung.	<input type="checkbox"/>	
5.2 Interne Richtlinien			
5.2.1	Die Gesuchstellerin regelt in ihren internen Richtlinien die Sorgfaltspflichten zur Bekämpfung der Geldwäscherei im Online-Spielbetrieb. Diese sind mit der GwV-ESBK vereinbar und sehen insbesondere Folgendes vor:		
5.2.1.1	<ul style="list-style-type: none"> das Vorgehen und die Bedingungen für die Identifizierung von Spielerinnen und Spielern; 	<input type="checkbox"/>	
5.2.1.2	<ul style="list-style-type: none"> das Verfahren sowie der Inhalt und die eingesetzten Mittel zur Identifizierung der Spielerinnen und Spieler; 	<input type="checkbox"/>	
5.2.1.3	<ul style="list-style-type: none"> die Identifizierung des wirtschaftlich Berechtigten jedes Mal, wenn eine der gesetzlichen Bedingungen erfüllt ist; 	<input type="checkbox"/>	
5.2.1.4	<ul style="list-style-type: none"> das Verfahren sowie den Inhalt und die eingesetzten Mittel zur Identifizierung der wirtschaftlich Berechtigten; 	<input type="checkbox"/>	
5.2.1.5	<ul style="list-style-type: none"> die Überwachung ihrer Geschäftsbeziehung mit den Spielerinnen und Spielern; 	<input type="checkbox"/>	
5.2.1.6	<ul style="list-style-type: none"> die Aufzeichnung und die Verfolgung der Transaktionen (einschliesslich Modalitäten); 	<input type="checkbox"/>	
5.2.1.7	<ul style="list-style-type: none"> die Kriterien, die auf Geschäftsbeziehungen mit erhöhtem Risiko hinweisen; 	<input type="checkbox"/>	
5.2.1.8	<ul style="list-style-type: none"> eine Klassifizierung von Geschäftsbeziehungen nach den Risiken, die sie mit sich bringen; 	<input type="checkbox"/>	

Nr.	Anforderungen	OK?	Referenz auf die eingereichten Unterlagen
5.2.1.9	<ul style="list-style-type: none"> die Kriterien, die auf eine Transaktion mit erhöhtem Risiko hinweisen; 	<input type="checkbox"/>	
5.2.1.10	<ul style="list-style-type: none"> Bedingungen, unter denen sie besondere Abklärungen durchführen muss; 	<input type="checkbox"/>	
5.2.1.11	<ul style="list-style-type: none"> das anwendbare Verfahren zur besonderen Abklärung; 	<input type="checkbox"/>	
5.2.1.12	<ul style="list-style-type: none"> der Inhalt der besonderen Abklärungen; 	<input type="checkbox"/>	
5.2.1.13	<ul style="list-style-type: none"> die Bedingungen für die Meldung an die Meldestelle für Geldwäscherei (MROS); 	<input type="checkbox"/>	
5.2.1.14	<ul style="list-style-type: none"> die Bedingungen für die Aufrechterhaltung der Geschäftsbeziehung; 	<input type="checkbox"/>	
5.2.1.15	<ul style="list-style-type: none"> die Bedingungen für den Abbruch der Geschäftsbeziehung. 	<input type="checkbox"/>	

Anforderungen an das Sozialkonzept im Online-Spielbetrieb

Inhaltsverzeichnis

1.	Konzept und Organisation im Online-Spielbetrieb	3
1.1	Sozialkonzept – Spezifische Ausführungen für den Online-Spielbetrieb.....	3
1.2	Stellung im Online-Spielbetrieb	3
1.3	Aufteilung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten und Entscheidungsprozesse.....	3
1.4	Personelle Ressourcen im Online-Spielbetrieb	4
1.5	Technische Ressourcen im Online-Spielbetrieb	6
1.6	Qualitätssicherung, Qualitätssteigerung und Evaluation der Wirksamkeit der Sozialschutzmassnahmen.....	7
1.7	Zusammenarbeit mit Dritten im Online-Spielbetrieb (Art. 76 Abs. 2 BGS und Art. 83 VGS).....	8
1.8	Meldung von Verstössen und Berichterstattung an die ESBK	8
2.	Sozialschutzmassnahmen im Online-Spielbetrieb	9
2.1	Eröffnung und Verwaltung des Spielerkontos.....	9
2.2	Information der Spielerinnen und Spieler	9
2.3	Massnahmen zur Selbstkontrolle, Spielbeschränkung und Spielmoderation im Online- Spielbetrieb	9
2.4	Früherkennung gefährdeter Spielerinnen und Spieler im Online-Spielbetrieb.....	10
2.5	Verhängung und Durchführung von Spielsperren im Online-Spielbetrieb	12
2.6	Aufhebung von Spielsperren im Online-Spielbetrieb	13
3.	Werbung, kommerzielle Kontakte, Gratisspiele und Gratisspielguthaben im Online- Spielbetrieb	13
3.1	Verbot irreführender oder aufdringlicher oder gezielter Werbung an Minderjährige oder an gesperrte Personen.....	13
3.2	Verbot kommerzieller Kontakte zu gesperrten Spielerinnen und Spielern	13
3.3	Voraussetzungen zur Gewährung von Gratisspielen und Gratisspielguthaben.....	14
3.4	Demoversionen von Online-Spielen	14
4.	Verbot der Gewährung von Darlehen oder Vorschüssen an Spielerinnen und Spieler.....	14



Erläuterungen zum Formular:

In der Spalte «Anforderungen» werden die aus der Geldspielgesetzgebung und der Aufsichtspraxis der ESBK abgeleiteten Anforderungen an die Gesuchstellerin zur Erfüllung der Voraussetzungen zur Erweiterung der Konzession von Art. 9 BGS aufgeführt.

Mit dem Ankreuzen des Kästchens in der Spalte «OK?» bestätigt die Gesuchstellerin, dass ihr Gesuch um Erweiterung der Konzession zum Betrieb von Online-Spielen diesen Anforderungen entspricht und die Gesuchstellerin bereit ist, diese Anforderungen auch später im Betrieb zu erfüllen, sollte der Gesuchstellerin eine Konzessionserweiterung gewährt werden.

Die Gesuchstellerin verweist zum Nachweis der Einhaltung dieser Anforderungen auf die Ausführungen in ihrem Gesuchsdossier, die dies belegen. Die in der Spalte «Referenz auf die eingereichten Unterlagen» anzugebende Referenz muss es ermöglichen, sowohl das betreffende Dokument im Gesuchsdossier, als auch die entsprechende Textstelle innerhalb des bezeichneten Dokuments leicht zu finden. Anzugeben sind insbesondere der Titel des Dokuments, die Seitenzahl sowie die Kapitel- und die Absatzbezeichnung.

Nr.	Anforderungen	Ok?	Referenz auf die eingereichten Unterlagen
1. Konzept und Organisation im Online-Spielbetrieb			
1.1 Sozialkonzept – Spezifische Ausführungen für den Online-Spielbetrieb			
1.1.1	Die Gesuchstellerin verfügt über ein Dokument, welches erlaubt, die Vorgehensweise und die eingesetzten Mittel und Instrumente zur Umsetzung der einzelnen Sozialschutzmassnahmen im Online-Spielbetrieb zu verstehen.	<input type="checkbox"/>	
1.1.2	Änderungen und Anpassungen dieses Dokuments werden der ESBK vorgängig gemeldet. Die vorgesehenen Änderungen und Anpassungen werden nachvollziehbar ausgewiesen und begründet.	<input type="checkbox"/>	
1.1.3	Die Gesuchstellerin ist in der Lage zu wissen, zu welchem Zeitpunkt welche Version des Dokuments gegolten hat und der ESBK auf Aufforderung hin die jeweilige Version zuzustellen.	<input type="checkbox"/>	
1.2 Stellung im Online-Spielbetrieb			
1.2.1	Die hierarchische Stellung im Online-Spielbetrieb und die eingeräumten Weisungsbefugnisse ermöglichen es den für die Umsetzung der Sozialschutzmassnahmen im Online-Spielbetrieb verantwortlichen Personen, ihre Aufgaben wahrnehmen zu können.	<input type="checkbox"/>	
1.3 Aufteilung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten und Entscheidungsprozesse			
1.3.1	Aufgaben und Zuständigkeiten der für die Umsetzung der Sozialschutzmassnahmen im Online-Spielbetrieb verantwortlichen Personen sind definiert. Aus den Pflichtenheften ist ersichtlich, welche Aufgaben und Zuständigkeiten welchen Funktionen zugewiesen sind.	<input type="checkbox"/>	



Nr.	Anforderungen	Ok?	Referenz auf die eingereichten Unterlagen
1.3.2	Interessenkonflikten der mit dem Vollzug der Sozialschutzmassnahmen betrauten Personen werden verhindert. Die hierfür geltenden Regelungen und ergriffenen Massnahmen werden erläutert.	<input type="checkbox"/>	
1.3.3	Die Entscheidungsprozesse und die darin involvierten Personen sind definiert. Die Entscheidungsprozesse ermöglichen es, Entscheidungen in der für die Situation angemessenen Frist und der Situation angemessen zu fällen.	<input type="checkbox"/>	
1.3.4	Alle für eine Entscheidung relevanten Informationen werden erhoben und bei der Entscheidung berücksichtigt.	<input type="checkbox"/>	
1.4 Personelle Ressourcen im Online-Spielbetrieb			
1.4.1	Anzahl und Art der vorgesehenen personellen Ressourcen erlauben es, die im Online-Spielbetrieb definierten Sozialschutzmassnahmen jederzeit umzusetzen.	<input type="checkbox"/>	
1.4.2	Für die Nachvollziehbarkeit der Schätzung von Anzahl und Art der personellen Ressourcen weist die Gesuchstellerin aus:		
1.4.2.1	<ul style="list-style-type: none"> • die Grösse der erwarteten Spielerpopulation; 	<input type="checkbox"/>	
1.4.2.2	<ul style="list-style-type: none"> • den Anteil der Spielerinnen und Spieler mit risikobehaftetem Spielverhalten; 	<input type="checkbox"/>	
1.4.2.3	<ul style="list-style-type: none"> • den Anteil der Spielerinnen und Spieler, der als potentiell risikobehaftet erkannt und beobachtet werden wird; 	<input type="checkbox"/>	
1.4.2.4	<ul style="list-style-type: none"> • den Anteil der Spielerinnen und Spieler, für den eine Abklärung der Sperrvoraussetzungen erforderlich sein wird; 	<input type="checkbox"/>	
1.4.2.5	<ul style="list-style-type: none"> • den Anteil der Spielerinnen und Spieler, der gesperrt werden wird; 	<input type="checkbox"/>	
1.4.2.6	<ul style="list-style-type: none"> • den Anteil der Spielerinnen und Spieler, der eine Spielsperrenaufhebung verlangen wird; 	<input type="checkbox"/>	

Nr.	Anforderungen	Ok?	Referenz auf die eingereichten Unterlagen
1.4.2.7	<ul style="list-style-type: none"> den zeitlichen Aufwand für die Umsetzung jeder der von der Gesuchstellerin vorgesehene Massnahme auf einen Spieler gerechnet (insbesondere für Information, Früherkennung, Abklärung der Sperrvoraussetzungen, Aussprechen der Spielsperre, Aufhebung der Spielsperre, Kontrollen und Überprüfungen, Dokumentation und interne Kontrollen); 	<input type="checkbox"/>	
1.4.2.8	<ul style="list-style-type: none"> den zeitlichen Aufwand hochgerechnet auf den jeweiligen geschätzten Anteil der betroffenen Spielerinnen und Spieler; 	<input type="checkbox"/>	
1.4.2.9	<ul style="list-style-type: none"> sowie die Art, Anzahl und Beschäftigungsgrad der einzusetzenden Funktionen und Personen pro Funktion mit Stellvertretungsregelung für jede Funktion. 	<input type="checkbox"/>	
1.4.3	Kennzahlen wurden definiert, um bei Zunahme der Spielerpopulation den Ressourcenbedarf zur Umsetzung der im Online-Spielbetrieb definierten Sozialschutzmassnahmen entsprechend zu erhöhen.	<input type="checkbox"/>	
1.4.4	Mit den definierten Stellenanforderungen und Selektionskriterien wird sichergestellt, dass die mit dem Vollzug der Sozialschutzmassnahmen im Online-Spielbetrieb betrauten Personen über die für ihre Funktion erforderlichen persönlichen und fachlichen Kompetenzen verfügen.	<input type="checkbox"/>	
1.4.5	Mit dem definierten Ausbildungskonzept wird eine zeitgerechte und ausreichende Aus- und Weiterbildung des mit dem Vollzug der Sozialschutzmassnahmen im Online-Spielbetrieb betrauten Personen sichergestellt.	<input type="checkbox"/>	

Nr.	Anforderungen	Ok?	Referenz auf die eingereichten Unterlagen
1.5 Technische Ressourcen im Online-Spielbetrieb			
1.5.1	Die Systeme, die zur Umsetzung der Sozialschutzmassnahmen im Online-Spielbetrieb eingesetzt, verwendet oder zu Hilfe genommen werden, sind definiert. Deren Funktion, Einsatz und Informationsgehalt sind beschrieben.	<input type="checkbox"/>	
1.5.2	Die Gesuchstellerin nutzt zeitgemässe Methoden, um die mit dem Online-Spielbetrieb anfallenden grossen Datenmengen effizient zu analysieren und die interessierenden Daten herauszufiltern.	<input type="checkbox"/>	
1.5.3	Die Zugangs- und Zugriffsrechte auf diese Systeme sind geregelt. Aus der zu diesem Zweck erstellten Dokumentation ist insbesondere ersichtlich, welche Personen in welcher Funktion welche Zugänge oder Zugriffe in welcher Art haben.	<input type="checkbox"/>	
1.5.4	Mit dem zur Dokumentation eingesetzten System wird sichergestellt, dass:		
1.5.4.1	<ul style="list-style-type: none"> • sämtliche Dokumente und Daten erfasst werden, die von der Gesuchstellerin in Umsetzung ihrer Sozialschutzpflichten im Online-Spielbetrieb erstellt und beschafft werden; 	<input type="checkbox"/>	
1.5.4.2	<ul style="list-style-type: none"> • dass die Daten vor unberechtigten Zugriffen und Datenverlust geschützt sind; 	<input type="checkbox"/>	
1.5.4.3	<ul style="list-style-type: none"> • es möglich ist, die Umsetzung der Vorgaben im Online-Spielbetrieb beurteilen zu können und es insbesondere möglich ist, die unternommenen Schritte, die daraus gewonnenen Erkenntnisse und die getroffenen Entscheide nachvollziehen zu können. 	<input type="checkbox"/>	

Nr.	Anforderungen	Ok?	Referenz auf die eingereichten Unterlagen
1.5.4.4	<ul style="list-style-type: none"> die im Online-Spielbetrieb zu einer Spielerin oder einem Spieler erstellte Dokumentation vollständig und auf einfache Weise der Aufsichtsbehörde zur Verfügung gestellt werden kann. 	<input type="checkbox"/>	
1.6 Qualitätssicherung, Qualitätssteigerung und Evaluation der Wirksamkeit der Sozialschutzmassnahmen			
1.6.1	Jeder Prozess zur Umsetzung der von der Gesuchstellerin im Online-Spielbetrieb definierten Sozialschutzmassnahmen bildet Gegenstand einer unabhängigen und nachvollziehbaren Kontrolle, mit der deren Einhaltung und deren Ergebnisse mit Blick auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben überprüft wird.	<input type="checkbox"/>	
1.6.2	Alle im Online-Spielbetrieb getroffenen Entscheide bilden Gegenstand einer Kontrolle durch eine nicht in den Entscheid involvierte Person, mit der deren Richtigkeit und Angemessenheit überprüft wird.	<input type="checkbox"/>	
1.6.3	Alle Einträge im Register der gesperrten Personen bilden Gegenstand einer unabhängigen und nachvollziehbaren Kontrolle, mit der die Richtigkeit der Angaben und deren Übereinstimmung mit den Ausweisdaten überprüft wird. Ebenso Gegenstand einer solchen Kontrolle bildet die Löschung der Angaben aus dem Register im Falle einer Spielsperrenaufhebung.	<input type="checkbox"/>	
1.6.4	Die nach Art. 49 SPBV-EJPD im Online-Spielbetrieb zu erstellende Dokumentation bildet Gegenstand einer unabhängigen Kontrolle, mit der die Vollständigkeit und Qualität der Dokumentation sichergestellt wird.	<input type="checkbox"/>	
1.6.5	Alle Prozesse zur Umsetzung der Sozialschutzmassnahmen im Online-Spielbetrieb bilden Gegenstand einer periodischen Überprüfung auf Anpassungs- und Optimierungspotenzial hin (Audit). Die Auditberichte werden der ESBK zeitnah nach deren Erstellung zugestellt.	<input type="checkbox"/>	

Nr.	Anforderungen	Ok?	Referenz auf die eingereichten Unterlagen
1.6.6	Geeignete Kennzahlen zur Beurteilung der Wirksamkeit der Sozialschutzmassnahmen im Online-Spielbetrieb sowie die hierfür zu erhebenden Daten wurden definiert.	<input type="checkbox"/>	
1.6.7	Mit dem definierten Prozess zur Beurteilung der Wirksamkeit der Sozialschutzmassnahmen im Online-Spielbetrieb wird sichergestellt, dass die Beurteilung regelmässig erfolgt und die Ergebnisse der Beurteilung nachvollziehbar dokumentiert werden.	<input type="checkbox"/>	
1.6.8	Es wurden überdies Werte definiert, bei deren Unterschreitung die Massnahmen im Online-Spielbetrieb als ungenügend eingestuft werden und einen Prozess zur Anpassung der Massnahmen auslösen.	<input type="checkbox"/>	
1.7 Zusammenarbeit mit Dritten im Online-Spielbetrieb (Art. 76 Abs. 2 BGS und Art. 83 VGS)			
1.7.1	Die Gesuchstellerin hat dargelegt, wie sie sichergestellt, dass ihre Sozialschutzmassnahmen im Online-Spielbetrieb auf die Aktivitäten auf kantonaler und kommunaler Ebene abgestimmt sind.	<input type="checkbox"/>	
1.7.2	Inhalt, Umfang, Form sowie Rechte und Pflichten bei einer allfälligen Zusammenarbeit im Online-Spielbetrieb im Sinne von Art. 76 Abs. 2 BGS sind definiert.	<input type="checkbox"/>	
1.8 Meldung von Verstössen und Berichterstattung an die ESBK			
1.8.1	Verstösse gegen die Sozialschutzbestimmungen im Online-Spielbetrieb werden der ESBK unverzüglich gemeldet. Die Vorgehensweise der Gesuchstellerin zur Abklärung und Meldung von Verstössen ist festgelegt.	<input type="checkbox"/>	
1.8.2	Der Jahresbericht über die Umsetzung der Sozialschutzmassnahmen im Online-Spielbetrieb wird der ESBK frist- und formgerecht zugestellt. Die darin enthaltenen Zahlen und Angaben sind vollständig und korrekt.	<input type="checkbox"/>	

Nr.	Anforderungen	Ok?	Referenz auf die eingereichten Unterlagen
2. Sozialschutzmassnahmen im Online-Spielbetrieb			
2.1 Eröffnung und Verwaltung des Spielerkontos			
Siehe Formular 2 Anforderungen an den Online-Spielbetrieb im Allgemeinen			
2.2 Information der Spielerinnen und Spieler			
2.2.1	Die Spielerinnen und Spieler erhalten auf der Onlinespiele-Webseite auf gut sichtbare und leicht zugängliche Weise zu den in Art. 77 BGS und Art. 88 VGS genannten Informationen über das exzessive Geldspiel.	<input type="checkbox"/>	
2.3 Massnahmen zur Selbstkontrolle, Spielbeschränkung und Spielmoderation im Online-Spielbetrieb			
2.3.1	Die Spielerinnen und Spieler haben jederzeit einfach Zugang zu Informationen über ihre Online-Spieltätigkeit, insbesondere zu Einsätzen, Gewinnen, und dem Nettoergebnis der Spieltätigkeit.	<input type="checkbox"/>	
2.3.2	Die Spielerinnen und Spieler können den Zeitraum selbst festlegen, über den ihnen die Informationen zur Spieltätigkeit angezeigt werden.	<input type="checkbox"/>	
2.3.3	Die Spielerinnen und Spieler müssen bei Eröffnung des Spielerkontos mindestens einen Höchstwert festlegen, auf die sie oder die täglichen, wöchentlichen oder monatlichen Einsätze oder Verluste beschränken wollen.	<input type="checkbox"/>	
2.3.4	Die Spielerinnen und Spieler können die selbst bestimmten Höchstwerte jederzeit anpassen.	<input type="checkbox"/>	
2.3.5	Die Senkung eines Höchstwerts wird unmittelbar wirksam. Eine Erhöhung wird frühestens nach 24 Stunden wirksam.	<input type="checkbox"/>	

Nr.	Anforderungen	Ok?	Referenz auf die eingereichten Unterlagen
2.3.6	Den Spielerinnen und Spielern werden weitere Möglichkeiten zur Kontrolle und Beschränkung ihres Spielverhaltens zur Verfügung gestellt.	<input type="checkbox"/>	
2.3.7	Die Spielerinnen und Spieler haben die Möglichkeit, vorübergehend für einen selbst festgelegten Zeitraum, höchstens aber für sechs Monate, aus dem Spiel auszusteigen.	<input type="checkbox"/>	
2.3.8	Die Spielerinnen und Spieler können auswählen, ob sie aus einer oder mehreren Kategorien von Spielen oder aus allen von der Gesuchstellerin angebotenen Spielen vorübergehend aussteigen wollen.	<input type="checkbox"/>	
2.3.9	Die Gesuchstellerin hebt den vorübergehenden Spielausstieg vor dessen Ablauf nur auf, wenn ein begründeter Antrag vorliegt und die Sperrvoraussetzungen gemäss Art. 80 BGS nicht erfüllt sind.	<input type="checkbox"/>	
2.3.10	Die technischen Voraussetzungen sind geschaffen, um die den Spielerinnen und Spielern angebotenen Möglichkeiten zur Selbstkontrolle, Spielbeschränkung und Spielmoderation umzusetzen.	<input type="checkbox"/>	
2.3.11	Es ist den Spielerinnen und Spielern nicht möglich, die sich selbst auferlegten Limiten zu überschreiten.	<input type="checkbox"/>	
2.4 Früherkennung gefährdeter Spielerinnen und Spieler im Online-Spielbetrieb			
2.4.1	Die Früherkennungskriterien und die von der Gesuchstellerin ergriffenen Massnahmen im Online-Spielbetrieb bei deren Feststellung sind detailliert beschrieben.	<input type="checkbox"/>	
2.4.2	Ein Schema erlaubt einen raschen Überblick über das von der Gesuchstellerin definierte Früherkennungsdispositiv im Online-Spielbetrieb.	<input type="checkbox"/>	
2.4.3	Die festgelegten Kriterien sind geeignet und sachdienlich, um das Spielverhalten jeder Spielerin und jedes Spielers zu überwachen und risikobehaftetes Spielverhalten frühzeitig zu erkennen.	<input type="checkbox"/>	

Nr.	Anforderungen	Ok?	Referenz auf die eingereichten Unterlagen
2.4.4	Erfüllt das beobachtete Spielverhalten eines oder mehrere Kriterien, so trifft die Gesuchstellerin rasch die erforderlichen Massnahmen. Sie überprüft insbesondere, ob die Spielerin oder der Spieler die Voraussetzungen für eine Sperre nach Artikel 80 BGS erfüllt. Bei Bedarf tritt sie mit ihr oder ihm direkt in Kontakt.	<input type="checkbox"/>	
2.4.5	Beim Entscheid, ob ein genügender Verdacht für das Aussprechen einer Spielsperre vorliegt, berücksichtigt die Gesuchstellerin sämtliche ihr zur Spielerin oder zum Spieler vorliegende Informationen. Die Art der Informationen ist definiert, ebenso die Art und Weise, wie diese Informationen beim Entscheid berücksichtigt werden.	<input type="checkbox"/>	
2.4.6	Um den Verdacht des Vorliegens der Sperrvoraussetzungen ausschliessen zu können, haben die Abklärungen der Gesuchstellerin ergeben, dass:		
2.4.6.1	<ul style="list-style-type: none"> • keine Anhaltspunkte dafür bestehen, dass die Spielerin oder der Spieler überschuldet ist oder ihren bzw. seinen finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen kann; 	<input type="checkbox"/>	
2.4.6.2	<ul style="list-style-type: none"> • die Spielerin oder der Spieler Einsätze tätigt, die sie oder er sich leisten kann. <p>Die Gesuchstellerin kennt die getätigten Einsätze und verfügt über im Zeitpunkt der Beurteilung aktuelle Angaben zur persönlichen und finanziellen Situation (insbes. Einkommen und Vermögen) der Spielerin oder des Spielers.</p>	<input type="checkbox"/>	

Nr.	Anforderungen	Ok?	Referenz auf die eingereichten Unterlagen
2.5 Verhängung und Durchführung von Spielsperren im Online-Spielbetrieb			
2.5.1	<p>Bei Wissen oder Verdacht darauf, dass die Spielerin oder der Spieler die Sperrvoraussetzungen gemäss Art. 80 Abs. 1 BGS erfüllt bzw. erfüllen könnte, wird die Spielerin oder der Spieler umgehend vom Spielbetrieb ausgeschlossen.</p> <p>Das Wissen oder der Verdacht kann dabei auf eigenen Wahrnehmungen der Gesuchstellerin oder auf Meldungen Dritter gründen.</p>	<input type="checkbox"/>	
2.5.2	<p>Vom Spielbetrieb ausgeschlossen wird eine Person, bei der die Gesuchstellerin aufgrund einer Meldung einer Fachstelle oder Sozialbehörde weiss oder annehmen muss, dass sie spielsüchtig ist.</p>	<input type="checkbox"/>	
2.5.3	<p>Vom Spielbetrieb ausgeschlossen wird eine Person, die dies selbst wünscht. Die Sperre erfolgt umgehend. Die Identität der Person wird überprüft.</p>	<input type="checkbox"/>	
2.5.4	<p>Die mit einer Spielsperre belegte Person wird umgehend über die Spielsperre und über deren Begründung schriftlich informiert. Die erfolgte Kommunikation kann nachgewiesen werden.</p>	<input type="checkbox"/>	
2.5.5	<p>Zum schweizweiten Vollzug der Spielsperren werden die Angaben zu den gesperrten Personen in ein Register eingetragen und mit den anderen Spielbanken und den Veranstalterinnen von Grossspielen ausgetauscht.</p>	<input type="checkbox"/>	
2.5.6	<p>Die gemäss Art. 85 VGS in das Register der gesperrten Personen eingetragenen Daten sind korrekt.</p>	<input type="checkbox"/>	

Nr.	Anforderungen	Ok?	Referenz auf die eingereichten Unterlagen
2.6 Aufhebung von Spielsperren im Online-Spielbetrieb			
2.6.1	Auf Antrag der gesperrten Person wird die Spielsperre aufgehoben, wenn der Grund dafür nicht mehr besteht, und – bei freiwilligen Spielsperren - die Mindestfrist abgelaufen ist. Das Vorgehen der Gesuchstellerin ist detailliert beschrieben.	<input type="checkbox"/>	
2.6.2	Eine kantonal anerkannte Fachperson / Fachstelle wird in das Aufhebungsverfahren einbezogen.	<input type="checkbox"/>	
2.6.3	Mit der Aufhebung der Spielsperre werden die Angaben aus dem Register der gesperrten Personen gelöscht.	<input type="checkbox"/>	
3. Werbung, kommerzielle Kontakte, Gratisspiele und Gratisspielguthaben im Online-Spielbetrieb			
3.1 Verbot irreführender oder aufdringlicher oder gezielter Werbung an Minderjährige oder an gesperrte Personen			
3.1.1	Sofern die Gesuchstellerin für die Werbung im Online-Spielbetrieb mit externen Partnern zusammenarbeitet, sind die Aufgaben und Zuständigkeiten der einzelnen Parteien klar definiert. Die Verantwortung für die Werbung liegt bei der Gesuchstellerin.	<input type="checkbox"/>	
3.1.2	Die Werbung für den Online-Spielbetrieb ist weder irreführend noch aufdringlich. Die Gesuchstellerin hat festgelegt, wie sie dies sicherstellt.	<input type="checkbox"/>	
3.1.3	Die Werbung der Gesuchstellerin für den Online-Spielbetrieb richtet sich nicht an Minderjährige oder an gesperrte Personen. Die Gesuchstellerin hat festgelegt, wie sie dies sicherstellt.	<input type="checkbox"/>	
3.2 Verbot kommerzieller Kontakte zu gesperrten Spielerinnen und Spielern			
3.2.1	Mit gesperrten Personen nimmt die Gesuchstellerin keinen kommerziellen Kontakt auf. Die Gesuchstellerin hat festgelegt, wie sie dies sicherstellt.	<input type="checkbox"/>	

Nr.	Anforderungen	Ok?	Referenz auf die eingereichten Unterlagen
3.3 Voraussetzungen zur Gewährung von Gratispielen und Gratispielguthaben			
3.3.1	Die Gesuchstellerin hat festgelegt, wie sie vorgeht, um die Bewilligungsvoraussetzungen von Art. 79 Abs. 2 VGS für die Gewährung von Gratispielen und Gratispielguthaben zu erfüllen.	<input type="checkbox"/>	
3.3.2	Den Spielerinnen und Spielern werden im Online-Spielbetrieb nur von der ESBK bewilligte Gratisspiele und Gratispielguthaben gewährt. Die Gesuchstellerin hat festgelegt, wie sie dies sicherstellt.	<input type="checkbox"/>	
3.3.3	Sofern die Gesuchstellerin für Gewährung von Gratispielen und Gratispielguthaben im Online-Spielbetrieb mit externen Partnern zusammenarbeitet, sind die Aufgaben und Zuständigkeiten der einzelnen Parteien klar definiert. Die Verantwortung für die Gewährung von Gratispielen und Gratispielguthaben an die Spielerinnen und Spieler liegt bei der Gesuchstellerin.	<input type="checkbox"/>	
3.4 Demoverversionen von Online-Spielen			
3.4.1	Bei Spielen, die die Gesuchstellerin zu Werbezwecken anbietet, die in ihrer Form einem Geldspiel entsprechen aber für die kein Einsatz erforderlich ist, sind die Spielmerkmale identisch mit denjenigen des entsprechenden Geldspiels.	<input type="checkbox"/>	
4. Verbot der Gewährung von Darlehen oder Vorschüssen an Spielerinnen und Spieler			
4.1.1	Die Spielerinnen und Spielern erhalten im Online-Spielbetrieb weder Darlehen noch Vorschüsse von der Gesuchstellerin.	<input type="checkbox"/>	
4.1.2	Die Spielerinnen und Spieler können nicht auf Kredit am Online-Spielbetrieb teilnehmen.	<input type="checkbox"/>	

Angaben zum Sozialkonzept im Online-Spielbetrieb

1. Angaben zu den externen Zusammenarbeitspartnern im Online-Spielbetrieb

1.1 Zur Aus- und Weiterbildung des Personals im Online-Spielbetrieb

Angaben zur Institution	
Name	
Postadresse	
Telefonnummer	
Allgemeine E-Mail-Adresse	

Angaben zu den mit der Aus- und Weiterbildung betrauten Personen dieser Institution	
Name	
Adresse	
Telefonnummer	
E-Mail-Adresse	

Bei Zusammenarbeit mit mehreren Institutionen und / oder Personen bitte Tabellenvorlagen kopieren und ergänzen.

Bitte legen Sie eine Kopie des Zusammenarbeitsvertrags mit der Institution bzw. der Person bei.

Beilage OL6-2-1

1.2 Zur Aufhebung von Spielsperren im Online-Spielbetrieb

Angaben zur kantonal anerkannten Fachstelle	
Name	
Postadresse	
Telefonnummer	
Allgemeine E-Mail-Adresse	

Angaben zu den in den Aufhebungsprozess einbezogenen Person dieser Fachstelle	
Name	
Adresse	
Telefonnummer	
E-Mail-Adresse	



Bei Zusammenarbeit mit mehreren kantonal anerkannten Fachstellen und / oder Personen bitte Tabellenvorlagen kopieren und ergänzen.

Bitte legen Sie eine Kopie des Zusammenarbeitsvertrags mit der kantonal anerkannten Fachstelle bzw. Fachperson bei.

Beilage OL6-2-2

1.3 Allfällige weitere externe Zusammenarbeitspartner gemäss Art. 76 Abs. 2 BGS im Online-Spielbetrieb

Bitte legen Sie Kopien von Zusammenarbeitsverträgen mit allfälligen weiteren externen Zusammenarbeitspartnern im Online-Spielbetrieb bei.

Beilage OL6-2-3

Anforderungen an die ordnungsgemässe Veranlagung der Spielbankenabgabe

Inhaltsverzeichnis

1.	Ermittlung des Bruttospielertrags (BSE)	3
1.1	Automatisiert durchgeführte Geldspiele (ADG).....	3
1.2	Tischspiele	3
1.3	Rolle der Videoüberwachung zur Gewährleistung einer korrekten BSE-Ermittlung bei den Tischspielen	4
1.4	Jackpots.....	5
1.5	Online-Spiele	5
1.6	Berechnung des BSE.....	6
2.	Deklaration des BSE	6
2.1	Meldungen an die ESBK	6
2.2	Beträge, die der Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (AHV) zuzuweisen sind	7
3.	Spielbankenabgabe	7
3.1	Bestimmung der Spielbankenabgabe.....	7
3.2	Akontozahlungen und Saldo	7



Erläuterungen zum Formular:

In der Spalte «Anforderungen» werden die aus der Geldspielgesetzgebung und der Aufsichtspraxis der ESBK abgeleiteten Anforderungen an die Gesuchstellerin zur Erfüllung der Konzessionsvoraussetzungen von Art. 8 Abs. 1 Bst. a Ziff. 4 BGS aufgeführt.

Mit dem Ankreuzen des Kästchens in der Spalte «OK?» bestätigt die Gesuchstellerin, dass ihr Konzessionsgesuch diesen Anforderungen entspricht und die Gesuchstellerin bereit ist, diese Anforderungen auch später im Betrieb zu erfüllen, sollte der Gesuchstellerin eine Konzession erteilt werden.

Die Gesuchstellerin verweist zum Nachweis der Einhaltung dieser Anforderungen auf die Ausführungen in ihrem Gesuchsdossier, die dies belegen. Die in der Spalte «Referenz auf die eingereichten Unterlagen» anzugebende Referenz muss es ermöglichen, sowohl das betreffende Dokument im Gesuchsdossier, als auch die entsprechende Textstelle innerhalb des bezeichneten Dokuments leicht zu finden. Anzugeben sind insbesondere der Titel des Dokuments, die Seitenzahl sowie die Kapitel- und die Absatzbezeichnung.

Ein Kreuz in der Spalte « B » kennzeichnet, dass - im Fall der Beurteilung von mehreren Gesuchen für den gleichen Standort - die ESBK die diesbezüglichen Angaben der Gesuchstellerinnen insbesondere in diesen Punkten untereinander vergleichen wird.

Nr.	Anforderungen	OK?	Referenz auf die eingereichten Dokumente	B
1. Ermittlung des Bruttospielertrags (BSE)				
1.1 Automatisiert durchgeführte Geldspiele (ADG)				
1.1.1	Ein internes Kontrollsystem wird betrieben, mittels dem die korrekte Ermittlung des Bruttospielertrags an den ADG gewährleistet wird. Die Verantwortlichkeiten, Massnahmen und Handlungen sind beschrieben.	<input type="checkbox"/>		X
1.1.2	Der Ausfall oder eine namhafte Störung des Elektronischen Abrechnungs- und Kontrollsystem (EAKS) sowie ausserordentliche Vorkommnisse bei einem der angeschlossenen Spiele werden der ESBK unverzüglich gemeldet.	<input type="checkbox"/>		
1.1.3	Angemessene Massnahmen sind vorgesehen, damit eine Meldung betr. Ausfall oder Störung jederzeit erstattet werden kann.	<input type="checkbox"/>		X
1.2 Tischspiele				
1.2.1	Um eine korrekte Ermittlung des BSE für jede Spieltisch zu gewährleisten, sind im Prozess insbesondere die vorgesehenen Massnahmen ausgeführt, mittels derer:			X
1.2.1.1	<ul style="list-style-type: none"> sichergestellt wird, dass der Anfangsbestand der Lage bei Tischöffnung bekannt ist; 	<input type="checkbox"/>		
1.2.1.2	<ul style="list-style-type: none"> die Bewegungen der Spielmarken zwischen Kassen, Spieltischen und dem betreffenden Tisch aufgezeichnet wird; 	<input type="checkbox"/>		
1.2.1.3	<ul style="list-style-type: none"> sichergestellt wird, dass der Endbestand Lage bei Tischschliessung bekannt ist; 	<input type="checkbox"/>		
1.2.1.4	<ul style="list-style-type: none"> sichergestellt wird, dass die für den Erwerb der Spielmarken inkassierten Vermögenswerte korrekt gezählt werden. 	<input type="checkbox"/>		



Nr.	Anforderungen	OK?	Referenz auf die eingereichten Dokumente	B
1.2.2	Jede Kasse und jeder Tisch verfügt über alle Unterlagen, die für eine korrekte und vollständige Rekonstruktion der dort stattgefundenen Geldflüsse (insbesondere Nachdotation, Wechsel und Abdotation) erforderlich sind.	<input type="checkbox"/>		X
1.2.3	Die Ergebnisse der Zählung werden gespeichert und so gesichert, dass sie nachträglich nicht verändert werden können.	<input type="checkbox"/>		
1.2.4	Das interne Kontrollsystem sieht die Kontrolle aller erstellten Dokumente und des Abrechnungsverfahrens vor.	<input type="checkbox"/>		X
1.2.5	Der BSE an den Spieltischen wird täglich ermittelt.	<input type="checkbox"/>		
1.2.6	Bei Turnieren wird systematisch eine Abrechnung erstellt. Sie enthält alle Angaben, die für die Ermittlung des Bruttospielertrags und die tatsächliche Gewinnverteilung notwendig sind.	<input type="checkbox"/>		
1.3 Rolle der Videoüberwachung zur Gewährleistung einer korrekten BSE-Ermittlung bei den Tischspielen				
1.3.1	Mit den Prozessen der Videoüberwachung wird die Sicherheit des Spielbetriebs gewährleistet. Insbesondere wird sichergestellt, dass:			X
1.3.1.1	<ul style="list-style-type: none"> die vorgesehenen Prozesse eingehalten werden; 	<input type="checkbox"/>		
1.3.1.2	<ul style="list-style-type: none"> die Auszahlungen korrekt sind. 	<input type="checkbox"/>		
1.3.2	Die Aufzeichnungen der Videoüberwachung ermöglichen es, alle Bewegungen der Spielmarken zwischen den Kassen, den Tischen und dem betreffenden Tisch (Nachdotation, Wechsel, Abdotation) nachzuvollziehen.	<input type="checkbox"/>		
1.3.3	Ungezähltes Geld ist gesichert und ist bis zur Zählung unter Videoüberwachung.	<input type="checkbox"/>		
1.3.4	Die Einrichtungen und der Prozess der Zählung ermöglichen eine einwandfreie Bestimmung des Bruttospielertrags. Die Aufzeichnungen der Videoüberwachung ermöglichen es, das Ergebnis der Zählung des Bruttospielertrags am Spieltisch nachzuvollziehen.	<input type="checkbox"/>		X

Nr.	Anforderungen	OK?	Referenz auf die eingereichten Dokumente	B
1.4 Jackpots				
1.4.1	Die Daten von Jackpots, deren Increments über 5'000 Franken betragen, werden aufgezeichnet und während mindestens 5 Jahren ab Leistung der Spielbankenabgabe aufbewahrt, um die korrekte Ermittlung des Bruttospielertrags zu gewährleisten.	<input type="checkbox"/>		
1.4.2	Wird der Jackpot von der Gesuchstellerin allein betrieben, wird der Jackpotbetrag bei der Berechnung des Bruttospielertrags berücksichtigt, sobald er der Spielerin oder dem Spieler ausbezahlt wird.	<input type="checkbox"/>		
1.4.3	Wird der Jackpot von der Gesuchstellerin zusammen mit anderen Spielbanken gemeinsam betrieben, werden bei der Berechnung des Bruttospielertrags monatlich alle Increments oder Beträge als Spielergeinn berücksichtigt, die für die Alimentierung des Jackpots eingezahlt werden. Wenn der Jackpot tatsächlich ausgelöst und ausgezahlt wird, so wird er von derjenigen Spielbank, die den Jackpotgewinn auszahlt, nicht vom Bruttospielertrag abgezogen.	<input type="checkbox"/>		
1.4.4	Für jede Auslösung des Jackpots zeichnet das EAKS oder ein gleichwertiges System die folgenden Daten auf: <ul style="list-style-type: none"> • Gewinnbetrag sowie Datum und Uhrzeit dieses Gewinns; • Identifikationsnummer des ADG, der die Auslösung verursacht hat. 	<input type="checkbox"/>		
1.5 Online-Spiele				
1.5.1	Ein internes Kontrollsystem wird betrieben, mittels dem die korrekte Ermittlung des Bruttospielertrags der Online-Spiele gewährleistet wird. Die Verantwortlichkeiten, Massnahmen und Handlungen sind beschrieben.	<input type="checkbox"/>		X
1.5.2	Der Ausfall oder eine namhafte Störung des Datenaufzeichnungssystems (DZS) sowie ausserordentliche Vorkommnisse bei einem der angeschlossenen Spiele sofort der ESBK gemeldet werden.	<input type="checkbox"/>		

Nr.	Anforderungen	OK?	Referenz auf die eingereichten Dokumente	B
1.5.3	Angemessene Massnahmen sind vorgesehen, damit eine Meldung betreffend Ausfall oder Störung jederzeit erstattet werden kann.	<input type="checkbox"/>		X
1.6 Berechnung des BSE				
1.6.1	Der Bruttospielertrag wird in Schweizer Franken berechnet. Sofern die Gesuchstellerin ausländische Währungen annimmt, gibt sie an, wie sie sicherstellt, dass der Bruttospielertrag in Schweizer Franken korrekt ist.	<input type="checkbox"/>		X
1.6.2	Die bei den Tischspielen erhobenen Kommissionen und die namentlich bei Turnieren erhobenen ähnlichen Spielerträge bilden Bestandteil des Bruttospielertrags.	<input type="checkbox"/>		
1.6.3	Die Aussonderung der durch die Einräumung von Gratisspielen und Gratisspielkrediten finanzierten Einsätze ist gewährleistet.	<input type="checkbox"/>		X
1.6.4	Der Anteil der im terrestrischen Spielbetrieb durch die Einräumung von Gratisspielen und Gratisspielkrediten finanzierten Einsätze, der 0,3% des Bruttospielertrags übersteigt, bildet Teil des Bruttospielertrags.	<input type="checkbox"/>		
2. Deklaration des BSE				
2.1 Meldungen an die ESBK				
2.1.1	Die für die Tischspiele und ADG, bzw. für die Online-Spiele erstellten BSE-Abrechnungen werden der ESBK monatlich, unter Beachtung der vorgeschriebenen Fristen, mittels der von der ESBK vorgegebenen Formulare übermittelt.	<input type="checkbox"/>		
2.1.2	Im Prozess ist vorgesehen, dass jede Differenz zwischen den Angaben der Zähler der einzelnen Geldspielautomaten, den vom EAKS berechneten Angaben und den Angaben aus der Abrechnung der physischen Gelder begründet wird.	<input type="checkbox"/>		

Nr.	Anforderungen	OK?	Referenz auf die eingereichten Dokumente	B
2.2 Beträge, die der Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (AHV) zuzuweisen sind				
2.2.1	Der ESBK werden alle Fälle gemeldet, bei denen die Beträge gemäss den Artikel 45 und 56 BGS der AHV zuzuweisen sind.	<input type="checkbox"/>		
2.2.2	Der Prozess enthält eine Liste von Fällen, die unter die Artikel 45 und 56 BGS fallen; die Vorgehensweise in den einzelnen Fälle ist detailliert erläutert.	<input type="checkbox"/>		X
3. Spielbankenabgabe				
3.1 Bestimmung der Spielbankenabgabe				
3.1.1	Die Berechnung der Spielbankenabgabe in der Steuererklärung ist korrekt. Der darin berücksichtigte BSE entspricht der BSE-Jahresabrechnung.	<input type="checkbox"/>		
3.2 Akontozahlungen und Saldo				
3.2.1	Das Verfahren sieht vor, dass die Akontozahlungen innerhalb von 30 Tagen nach Quartalsende an die ESBK überwiesen werden.	<input type="checkbox"/>		
3.2.2	Das Verfahren sieht vor, dass der Restbetrag der Abgabe innerhalb von 30 Tagen nach Ende des Kalenderjahres überwiesen wird.	<input type="checkbox"/>		
3.2.3	Der Prozess sieht die Pflichten und Verantwortlichkeiten aller Beteiligten vor.	<input type="checkbox"/>		